



52



# 2010

Jahresberichte  
und Jahresrechnung

# 2010

# Jahresberichte und Jahresrechnung

## Inhaltsverzeichnis

- 04 Jahresbericht des Präsidenten
- 07 Jahresbericht des Kommandanten
- 10 Jahresbericht Feuerwehramt
- 11 Personelles
- 15 In memoriam
- 17 Beschaffungen
- 18 Finanzen
- 19 Ernstfallübersicht
- 28 Kennzahlen
- 30 Freiwilligenarbeit
- 32 Protokoll der 131. ordentlichen Generalversammlung
- 42 Impressum

# Jahresbericht des Präsidenten

Ein ruhiges Jahr, sowohl vereinlich als auch dienstlich, liegt hinter uns. Damit ist nicht gemeint, dass unser neuer Kommandant Dani Jauch nichts bewegt hat. Er hat bereits sehr viel Neues angepackt, umgesetzt und sich bestens in seiner neuen Funktion eingelebt. Ein Dauerbrenner bleibt die Rekrutierung neuer Feuerwehrleute. Mit einigen Aktionen und grossem Engagement aller FFZler, insbesondere des neuen Kommandanten, haben wir es dieses Jahr fast geschafft, den bisherigen Personalbestand zu halten.

Auch dieses Jahr machten sich einige Kameraden auf den letzten Weg auf dem wir sie am Anfang begleiten durften.

**Ernst Landenberger**  
Ehrenmitglied FFZ  
und Styger-Rettungskorps

**Ernst Stadlin**  
Ehrenmitglied FFZ und 1. Löschzug

**Josef Doswald**  
Ehrenmitglied 3. Löschzug Oberwil

**Erwin Villiger-Blumer**  
Ehrenmitglied Motorspritzen-  
und Ölwehrkorps

**Edwin Zweifel**  
Ehrenmitglied Styger-Rettungskorps

**André Lippuner**  
Ehrenmitglied FFZ  
und Styger-Rettungskorps

**Otto Schumpf-Studach**  
Ehrenmitglied Gasschutzkorps

**Hermann Kreis**  
Aktivmitglied Motorspritzen-  
und Ölwehrkorps

Wir danken ihnen für ihre Kameradschaft während und nach ihrer aktiven Feuerwehrzeit und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das diesjährige **Seefest** mit einigen Neuerungen war ein Höhepunkt. Das Datum des 19. Juni, an dem das Fest durchgeführt wurde, war fix. In anderen Worten: Kein Verschiebedatum und eine Absage nur im äussersten Notfall. Dies erforderte von allen, bedingt durch das anfänglich schlechte und kühle Wetter, eine gehörige Portion Durchhaltewillen. Der schnelle Aufbau von Regendächern erforderte da und dort Improvisationskunst.

Trotz eines finanziellen Verlustes sind wir aber dennoch besser gefahren als im Jahr zuvor, als das Seefest ganz abgesagt werden musste. Auch künftig werden wir versuchen, das Seefest an einem fixen Datum durchzuführen. Dafür brauchen wir ein gut umsetzbares Schlechtwetterszenario. Zur längerfristigen Sicherung der Finanzierung werden wir im 2011 ein Sponsoringkonzept ausarbeiten.

Erstmals konnte sich das Publikum auf der Internetseite [www.zugerseefest.ch](http://www.zugerseefest.ch) über das Fest informieren. Wichtigste Inhalte sind Programm, Angebote und Fotoimpressionen. Die ebenfalls neu lancierte Attraktion eines Tisch-Vorverkaufs inklusive Menu werden wir beibehalten.



Festbesucherinnen unter dem Regenschirm.

Allen, die an diesem Fest mitgearbeitet und durchgeführt haben, möchte ich für ihren grossen Einsatz den besten Dank aussprechen. Dies gilt ebenfalls für die uns unterstützenden Unternehmen, die Partnerorganisationen, die Musikschule Zug und den Werkhof Zug.



Homepage der Zuger-Seefest-Internetseite.



Die 7tcover-Band auf der Musikbühne.



Das Feuerwerk über dem Zuger Nachthimmel.



Szene aus dem Kinofilm «Bienvenue chez les Ch'tis».



Biber-Lebkuchen mit trendiger FFZ-Tasche.



Showeinlage auf der Vorstands- und Kommandoreise in die Bündner Herrschaft.

Gegen Ende der Sommerferien, am 6. August, hiess es «Bienvenue chez les Ch'tis». Der Einladung des Vorstands zum **Kino am See** waren fast 120 FFZler mit ihren Partner/-innen gefolgt. Bei lauen Sommer-temperaturen und einem sensationellen Buffet mit guten Weinen genossen wir einen äusserst amüsanten Film aus unserem westlichen Nachbarland. Unser Dank gebührt allen unseren grosszügigen Sponsoren, welche diesen Anlass ermöglicht haben.

Ein 420 grämmiges Dankeschön durften wir kurz vor Weihnachten in Form eines **Biber-Lebkuchens** in der trendig roten FFZ-Tasche allen Aktiven überreichen.

An vier Vorstandssitzungen, zwei Präsidenten- und drei Seefestversammlungen, sowie an einer Präsidenten- und Offiziersversammlung wurden die Vereinsgeschäfte besprochen. Unsere Kommandomitglieder besuchten verschiedene General- und Delegiertenversammlungen sowie Rapporte von befreundeten Feuerwehren und Organisationen.

Diese zum Teil arbeitsintensiven Anlässe haben uns viele vergnügliche Stunden beschert.

Ein rein gesellschaftlicher Anlass war die **Vorstands- und Kommandoreise** in die Bündner Herrschaft. «Wie funktioniert ein Torkel?» oder «Welche Berge sehen wir durch den Nebel von unserer Pizolwanderung aus?» waren nur einige der zu be-

antwortenden Fragen. Zum Programm der von Emanuel Obrist hervorragend organisierten Reise gehörten auch die Herausforderungen Alphornblasen, Radfahren und Schokoladegiessen.

Der von Rolf Nussbaumer gut geführte **Ehrenmitgliederclub** organisierte verschiedene Anlässe wie die EMC-Reise oder den traditionellen Clubhock, diesmal im Siehbachsaal.

Die Mitglieder der **IG zur Erhaltung alter Gerätschaften** haben wiederum umfangreiche Restaurationsarbeiten geleistet. Speziell zu erwähnen ist der grosse Aufwand für die Restauration des Muni's, die nun fast abgeschlossen ist.

Mit dem Bezug des ehemaligen Zeughaus in Neuheim, respektive der Eröffnung des Zuger Depots Technikgeschichte ([www.zdt.ch](http://www.zdt.ch)), fanden nun alle FFZ-Oldtimer eine langfristig gesicherte definitive Bleibe. Dank dem enormen und energischen Einsatz von Max Gehrig ging der langgehegte Wunsch nach einem geeigneten Standort in Erfüllung. Jedes Jahr wird dieses Depot zweimal für die Öffentlichkeit zugänglich sein, damit die tollen Exponate der IG, der Militärhistorischen Stiftung, der Militär-Motorfahrer und des Orion-Clubs bestaunt werden können.

Anlässlich der Generalversammlung der IG ist die Autodrehleiter 1970 (ADL) in heimische Gefilde zurückgekehrt. Nach dem letzten Einsatz bei der Feuerwehr Mutschellen ergänzt nun dieses Unikat,



Ein Unikat, die Autodrehleiter 1970.



Der «Muni» strahlt in neuem Glanz.

eine Mercedes-Benz-Autodrehleiter, den FFZ-Oldtimer-Park.

Die Korps- und Löschzüge organisierten wie jedes Jahr viele gesellschaftliche **Anlässe und Reisen**. All diese gesellschaftlichen Aktivitäten, bei gemütlichen Stunden, sei es an der Chessleten-Bar, der Fasi-Bar, der Feuerwehr-Jassmeisterschaft oder am Tellenörtlifest, um nur einige zu nennen, fördern sowohl die Kameradschaft als auch den guten Zusammenhalt in der FFZ. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren und Helfer/-innen.



Das Gasschutzkorps im Paintball-Einsatz.



Vereinsausflug auf zwei Rädern.

Auf die stets gute Kameradschaft und die motivierte Zusammenarbeit in der FFZ freue ich mich auch im 2011.

Nach dem Einführungsjahr können wir an der **Generalversammlung** 19 Kameradinnen und Kameraden in die FFZ aufnehmen. Die Kameradinnen und Kameraden sind in ihren Korps bereits aufgenommen worden. Mit dem Handschlag des Kommandanten werden sie auch in unseren Reihen Aufnahme finden und sich verpflichten, freiwillig zum Wohle unserer Bevölkerung Feuerwehrdienst zu leisten und dem Grundsatz unseres Vereins zu folgen. Ich heisse alle in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug herzlich willkommen. Leider verlassen uns per GV 24 Aktive. Den austretenden Kameraden danke ich im Namen des Vorstandes und der Mannschaft für ihren Dienst, den sie zugunsten der Öffentlichkeit geleistet haben. Wir alle wünschen Euch für die Zukunft das Beste.

Für das Jahr 2011 liegen 17 Neuanmeldungen vor. Somit hat die FFZ im kommenden

Jahr einen Bestand von 160 Feuerwehrangehörigen.

In der Jugendfeuerwehr haben wir folgende Mutationen: Mit zehn Austritten und zwölf Einritten zählt die Jugendfeuerwehr inkl. Kader 33 Personen.

Die Namen aller eintretenden und austretenden Aktiven sowie der Mutationen bei der Jugendfeuerwehr sind auf den Seiten 13 und 14 aufgelistet.

Besonders zu erwähnen sind dieses Jahr die folgenden austretenden Kameraden:

Gabriel Duvaud
René Fasan
Hans Hugener
Hubert Rüttimann
Daniel Rüttimann
Clemens Weiss
Urs Wüest

Danken möchte ich meinen Vorstandskameraden, den Korpspräsidenten mit deren Vorständen, dem Kommando und Offizieren der FFZ, die mich in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben. Sie leisten hervorragende Arbeit zu Gunsten ihrer Vereine und der FFZ.

Ein ganz spezieller Dank geht an unseren neuen Kommandanten Daniel Jauch, der sich mit grossem Elan und sehr grossem Einsatz sowohl für den Dienst als auch für den Verein FZZ eingesetzt hat.

Ein grosser Dank geht an unseren langjährigen Aktuar René Fasan. Er leistete während 14 Jahren im Vorstand immer hervorragende und zuverlässig Arbeit, brachte gute Vorschläge ein, setzte sich stets für den Verein ein und organisierte oder engagierte sich bei unzähligen Anlässen der FFZ.

Für die Unterstützung und das Wohlwollen danke ich im Namen aller Feuerwehrangehörigen dem Stadtrat von Zug und speziell unserem Chef des Departements für Soziales, Umwelt und Sicherheit Andreas Bossard. Der Dank gilt auch dem Grossen Gemeinderat der Stadt Zug, dem Regierungsrat des Kantons Zug, der Gebäudeversicherung des Kantons Zug und der Zuger Polizei.

Ich wünsche für das kommende Jahr alles Gute und schliesse meinen Jahresbericht mit dem Leitspruch

*«Gott zur Ehr  
dem Nächsten zur Wehr  
dem Feuer zum Trutz  
der Stadt zum Schutz»*

Zug, im November 2010

**Der Präsident**  
**Martin Kümmerli**

# Jahresbericht des Kommandanten

## Einleitung

«Der Kommandant trägt die Ergebnisverantwortung der FFZ. Er ist für die feuerwehrendienstliche Organisation, die Einsatzbereitschaft und die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen zuständig und verantwortlich. Im Einsatz übernimmt er Offiziers- und Einsatzleiterfunktionen.» In meinem ersten Amtsjahr bestimmte diese Auftragsdefinition meine Tätigkeit. Spannend und anspruchsvoll war und ist es immer noch. Eine grossartige Unterstützung erfuhr ich von allen AdF insbesondere von den Mitarbeitenden des Feuerwehramtes. Sie haben mich in meiner neuen Aufgabe mit Rat und Tat beraten.

## Einsätze

Knapp 270 Einsätze durften wir 2010 unfallfrei bewältigen. Unsere AdF waren topmotiviert und schnell vor Ort. Das neue Einsatzleiterkonzept für Pickettoffiziere hat sich bestens bewährt. Sie haben sich sehr gut in ihre neue Aufgabe eingelebt. Folgend eine Auswahl von kleineren und mittleren Einsätzen aus dem vergangenen Jahr.

Einer der ersten Einsätze nach meinem Amtsantritt war ein Brand im Institut Montana auf dem Zugerberg am 27. Januar. Durch das schnelle Eingreifen, vor allem des 2. Löschzuges Zugerberg, konnte grösserer Schaden verhindert werden.

Bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Lastwagen und einem Personenwagen auf der Nationalstrasse wurde ein junger Mann im Personenwagen eingeklemmt. Mittels einer Crashrettung musste dieser aus dem Fahrzeug befreit werden. Leider verstarb der Lenker im Spital an den Folgen des Unfalles.

Im März blies eine Windböe ein Festzelt kurzerhand auf die Nationalstrasse. Nur durch ein Wunder gab es keine Folgeunfälle. Während den Räumungsarbeiten sicherte unser Verkehrsdienst die Fahrspur.



Ausbildung von neuen Einsatzleitern.



Verkehrsunfall mit Todesfolgen.

Als in einer Küche eine Ölpfanne Feuer fing, reagierte ein Familienmitglied richtig, indem es einen Deckel auf die Pfanne legte. Der Familienvater aber griff zum Schaum-Feuerlöscher und spritzte in das brennende Öl, was zu einer Fett-Explosion führte. Zum Glück wurde dabei niemand verletzt.

Vier Insassen in einem Fahrzeug beim Nationalstrassen Ende Walterswil wurden eingeklemmt, als ein Lastwagen auf der Kreuzung Walterswil einem Fahrzeug ausweichen musste und mit voller Wucht in die stehende Kolonne donnerte. Ihr Fahrzeug wurde den Hang hinauf geschleudert. Die vier Insassen mussten vom Technischen Zug befreit werden.

Der Seerettungsdienst der FFZ wurde zu neun Hilfeleistungen auf dem Wasser alarmiert. Neben technischen Hilfeleistungen galt es auch, einen vermissten Schwimmer sowie einen vermissten Surfer zu retten. In beiden Fällen wurden die Personen wohlauf aufgefunden.



Brand im Institut Montana auf dem Zugerberg.



Ein Festzelt landete auf der Nationalstrasse.

Zu Beginn der Adventszeit brannte in den frühen Morgenstunden eine Ein-Zimmer-Wohnung in einem Wohn- und Geschäftshaus aufgrund eines technischen Defektes aus. Durch den Einsatz des Atemschutzes und von Lüftern konnte grösserer Schaden verhindert werden.

## Katastrophenübung

Am Mittwoch den 18. August wurde die FFZ zur Katastrophenübung 2010 aufgeboten.

Das beübte Szenario schilderte eine «Amoklage in einem Schulhaus». Es war ein spannendes, sehr realistisches Szenario. Die Übung verlief positiv. An der Übungsbesprechung und im Übungsbericht wurden Defizite festgestellt, die es nun zu verbessern gilt. Der Film über diese Übung ist hervorragend und sehr aufschlussreich.

## Kommando/Stab

Der erste Kommandorapport, der im Huwylerturm stattfand, war erstaunlich schnell fertig. Ob es am neuen Kommandanten oder an der etwas kalten Temperatur lag, bleibt offen. Das Kommando hat



Verkehrsunfall in Walterswil.



Kolin 10 und 18 auf der Suche nach einem Motorrad.



Brand in einem Geschäftshaus an der Baarerstrasse.

an 14 Kommandorapporten und 2 Kommando-Arbeitssitzungen hervorragende Arbeit geleistet.

Dem Stab mit seinen Fachoffizieren habe ich in meinem ersten Jahr mit einem zusätzlichen Rapport mehr Gewicht gegeben. Mit Oblt Thomas Betschart konnte ein neuer Stabschef gefunden werden, der künftig im Kommando Einsitz nehmen wird.

#### ABC Fachberaterin

Im Bereich ABC gibt es seit April eine Nachfolgerin für Urs Jakober. In der Person von Kantonschemikerin Dr. Susanne Pfenninger konnte das Amt für Feuerchutz eine Kantonsexpertin und die FFZ ein neue ABC-Fachberaterin finden.

#### Mehrjahresplanung (MJP)

Im vergangenen Jahr wurde die Mehrjahresplanung fertiggestellt. Der vorliegende Bericht wird nun im Kommando und Vorstand verabschiedet und dem Stadtrat unterbreitet. Danach werden wir die ausgearbeiteten Massnahmen umsetzen.

#### Ausbildung

Sehr viele Übungsstunden wurde auch dieses Jahr aufgewendet, um die Vorgaben des Dienstplanes zu erfüllen. Das Kommando unterstützte mit diversen Vorgaben und Hilfsmitteln den Ausbildungsdienst. Ein neues Controlling-System zeigt den Korps- und Löschzugchefs das Verbesserungspotential im Ausbildungsbereich auf. Zudem kann der Ausbildungsschef damit Pendenzen für das Folgejahr aufzeigen.

#### Eine Ära geht zu Ende

Am Ende des vergangenen Jahres wurden die Anhängeliefern (AHL) der FFZ ausgemustert. Das Lieblings-Turngerät eines manchen Feuerwehrinstructors oder Kadets, war dies doch das Gerät schlecht hin, wo man perfekte Befehle, Geschicklichkeit und Handfertigkeit der Mannschaft trainieren konnte. Als Ersatz für die AHL werden Schiebeleitern mit Stützen beschafft.

#### Führungsunterstützung (FUST)

Ab 2011 steht dem Einsatzleiter eine neue Formation mit Spezialisten zur Verfügung. Diese FUST-Formation wird speziell in der Kommunikation (Funk), in der Journalführung aber auch im Krokieren (Signaturen) ausgebildet. Sie kommt im Kp Front (Einsatzleitfahrzeug Kolin 9) und Kp Rück (Einsatzbüro Feuerwehrgebäude) zum Einsatz.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Es war schon immer so und es wird auch immer so bleiben, dass eine natürliche Fluktuation nicht zu vermeiden ist. Diese Abgänge in der heutigen Zeit zu ersetzen stellt uns als Freiwilligenorganisation jedoch immer mehr vor eine grosse Herausforderung. Auch im vergangenen Jahr waren wir in der Öffentlichkeitsarbeit wiederum sehr aktiv.

Unsere Internetseite wurde neu gestaltet und konzipiert. Aktuelle Einsatzberichte in verschiedenen Medien informieren die Bevölkerung über spannende Einsätze.



Thomas Betschart



Dr. Susanne Pfenninger

Zweimal pro Jahr besucht eine FFZ-Delegation den Neuzuzüger-Aperitif der Stadt Zug. Im Rahmen einer kombinierten Werbeaktion machten wir ab Mitte Jahr mit der Heckbeschriftung an unseren Fahrzeugen und mit einer Briefaktion auf uns aufmerksam.

Alle Korps und Löschzüge organisierten eigene Werbeveranstaltungen, ob im Rahmen von Anlässen in Quartieren oder Aktionstagen in der Stadt. Und zu guter Letzt waren wir auch dieses Jahr wieder mit einem Stand an der Zuger Messe präsent und konnten unser Handwerk (Strassenrettung, Atemschutz damals und heute) einer grossen Schar von Interessierten präsentieren.

#### VIP Abend

Im September lud die FFZ zum VIP-Abend ein. Fast hundert Arbeitgeber, Vertreter aus Wirtschaft und Politik, Medienschaffende und Mitglieder der Partnerorganisationen folgten der Einladung. Gastreferent Robert Heinzer von der Victorinox zeigte klar und unmissverständlich Parallelen und Gemeinsamkeiten zwischen der

Wirtschaft und der Feuerwehrorganisation auf. Ziel des Abends war es, den Arbeitgebern für die Bereitschaft zu danken, ihre Angestellten temporär der FFZ zur Verfügung zu stellen. Ihr verdienstvoller Beitrag ist auch ein Beitrag an das Gemeinwesen, der sehr geschätzt wird.

### Gebäudefunk

Mit dem neuen Eisstadion, der Bossardarena, verfügt die Stadt Zug über die modernste Eishalle der Schweiz und die FFZ über die erste Gebäudefunkanlage im Kanton Zug. Auf Grund der harten Bauart der massiven Metallkonstruktionen wäre es unmöglich gewesen, mit den herkömmlichen Funkfrequenzen im und aus dem Stadion heraus zu funken. Mit der neuen Gebäudefunkfrequenz kann man nun von aussen in die hinterste Katakomben funken. Dieses System wird auch von der Polizei und dem Rettungsdienst genutzt.

### Feuerschutzkommission (FSK)

Per Ende 2010 haben uns zwei langjährige Mitglieder dieser Kommission verlassen. Vor 16 Jahren wurde Roswitha Corodi als erste Frau vom Stadtrat in die Feuerschutzkommission (FSK) gewählt. Sie sah es damals als Chance, mit ihrem Engagement und grossem Interesse ihr Technikwissen zu erweitern. Kurt Winiger unterstützte nach seiner Aktivzeit als FFZler, für weitere 16 Jahre die FSK kompetent und zielorientiert.

Ich danke den austretenden und bestehenden Kommissionsmitgliedern unter der Leitung von Stadtrat Andreas Bossard für ihre Arbeit ganz herzlich.

### 125. Ausgabe des Strahlrohrs

Was vor 30 Jahren mit einem «Gag des Kommandanten» begann, ist heute nicht mehr wegzudenken. Unsere Hauszeitung «Strahlrohr» erscheint viermal jährlich und wird seit Beginn an durch unsere «Strahlrohrmacher» ehrenamtlich erstellt. Als Informations- aber auch als Ausbildungs-

zeitschrift hat sie sich etabliert. Sie wird nicht nur in den eigenen Reihen gelesen, sondern auch im ganzen Kanton, in der Schweiz ja sogar im nahen Ausland. Chefredaktor Hubert Rüttimann, der 57 Ausgaben lang oder während 15 Jahren das Strahlrohr nachhaltig prägte, tritt aus der FFZ aus. Sein Nachfolger wird Christian Weber, der zusammen mit einem top motivierten Team dem Strahlrohr einen neuen Stempel aufdrucken wird.

### Danke

Allen Austretenden, die viele Stunden ihrer Arbeits- und Freizeit der Institution Feuerwehr gewidmet haben, danke ich an dieser Stelle herzlich für ihren vielfach unermüdlichen Einsatz und die tolle Kameradschaft. Euch allen wünsche ich für die feuerwehrfreie Zeit alles Gute und neue Herausforderungen. Ich freue mich, euch auch in Zukunft bei der einen oder anderen Gelegenheit zu treffen.

Meinen Dank richte ich auch an alle Partnerinnen und Partner unserer Feuerwehrangehörigen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Organisation. Sie bringen Verständnis für das grosse Engagement ihrer Liebsten auf und unterstützen sie in schwierigen Situationen.

Ich danke allen Partnerorganisationen für die tolle und zuvorkommende Zusammenarbeit, allen Nachbarfeuerwehren, vor allem aber der Feuerwehr Baar und ihrem Kommandanten Major Peter Uttinger für die tolle, unkomplizierte und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Mein Dank für die konstruktive und angenehme Unterstützung geht auch an den Sicherheitsdirektor Beat Villiger, an den Geschäftsführer der Gebäudeversicherung Max Übelhart sowie an meine Kameraden des Feuerwehrinspektorates unter der Leitung von Oberstleutnant Hans Peter Spring und Major Marco Cervini.

### Ausblick

Auf gesamtschweizerischer Ebene hat die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) zehn Grundsätze für die Gestaltung der Feuerwehren in Zukunft erarbeitet. Im Kanton Zug beschäftigt sich zurzeit eine Projektgruppe damit, die daraus resultierenden Folgen für die Zuger Feuerwehren zu analysieren. Zu den zentralen Themen gehören Auftragsdefinition, Milizsystem und Feuerwehrpflicht.

Um den Einsatz der FFZ auch in Zukunft auf hohem Niveau professionell gewährleisten und auch die Kameradschaft weiterleben und pflegen zu können, müssen wir jetzt agieren, um nicht zu spät reagieren zu müssen. Unser Mehrjahresplan und das Konzept «Feuerwehr 2015» werden uns bei dieser zukunftsorientierten Arbeit begleiten.

### Schlusswort

Unsere Kameradinnen und Kameraden leisten jedes Jahr über das «Normale» hinaus einen freiwilligen Beitrag für die Stadtzuger- und Kantonsbevölkerung. Sie machen dies mit Leidenschaft, beweisen Mut und übernehmen Verantwortung. Sie ordnen sich freiwillig in eine Institution ein, die den Mitmenschen uneigennützig 24 Stunden, 365 Tage im Jahr in Notsituationen zur Hilfe eilt.

Diese Kameradinnen und Kameraden verdienen uneingeschränkte Anerkennung und höchsten Respekt, denn ihr Engagement ist heute schon lange nicht mehr selbstverständlich.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ihr habt meine Anerkennung und meinen Respekt verdient, macht weiter so! Danke.

*«Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr dem Feuer zum Trutz – der Stadt zum Schutz»*

### Der Kommandant

**Daniel Jauch**



Gruppenbild mit der ausgemusterten Drehleiter.



FUST-Ausbildung im Einsatzleitfahrzeug.



FFZ-Stand an der Zuger Messe.

# Jahresbericht Feuerwehramt

Das Feuerwehramt ist zuständig für die Bereiche Infrastruktur, Logistik und Verwaltungsaufgaben in den Bereichen Feuerwehr und Bevölkerungsschutz. Als **Stabsstelle** innerhalb der FFZ unterstützen wir den Dienst- und Ausbildungsbetrieb, sowie insbesondere Kommando und Vorstand bei verschiedenen administrativen und organisatorischen Tätigkeiten.

Die Adjutantur ist vermehrt als zentrale Anlaufstelle für FFZ-interne und externe Stellen gefragt. Viel Sekretariatsarbeit, administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit Übungen und Ausbildungskursen, das Verfassen von verwaltungsinternen Stellungnahmen und Mitberichten, sowie Beantwortungen von parlamentarischen Anfragen wurden erledigt. Dienstliche Rapporte und Sitzungen wurden vor- und nachbearbeitet.

Einsätze und Übungen fordern viel von den eingesetzten Gerätschaften. Dementsprechend gefordert wird auch unser Materialdienst! Wartung und Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen und Gerätschaften, sowie verschiedene Reparaturarbeiten sind ein anspruchsvoller Dauerprozess, damit die **Betriebsicherheit und Einsatzbereitschaft** jederzeit gewährleistet ist. Immer nach dem Motto: «Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz». Verschiedene technische und bauliche Unterhaltsarbeiten und Anpassungen im Feuerwehrgebäude und den Aussendepots wurden erledigt, damit die Infrastrukturen den laufenden Anforderungen dienen und optimal genutzt werden können. Anlässlich der Jahreskontrolle der Löschwasserversorgung Zugerberg wurden verschiedene Reparaturen und Revisionsarbeiten bei den Wasserbezugsstellen vorgenommen.

Die Nachfrage nach **Brandschutzkursen** ist ungebrochen hoch. Auch im vergangenen Jahr durften wir bei vielen Kursen über tausend Personen zu verschiedenen Ausbildungsveranstaltungen begrüßen. Durch die laufend optimierten Ausbildungs-



Wartungsarbeiten an einer Motorspritze.

dule sowie die neuen gasbetriebenen Brandstellen konnte dabei der Aufwand trotz Zunahme der Kurse deutlich reduziert werden.

Die Aufgaben und Entschädigung der FFZ als Stützpunktfeuerwehr gaben in den letzten Jahren immer wieder Anlass zu Diskussionen. Zusammen mit dem Amt für Feuerschutz konnten wir eine zielorientierte Lösung bezüglich Zuständigkeiten und Finanzierung erarbeiten. In einem Bericht und neu mit **Leistungsaufträgen** wurden Stützpunktaufgaben klar definiert, Auftraggeber bezeichnet und die entsprechende Finanzierung geregelt.

Auch in diesem Berichtsjahr spüren wir, dass Zug wächst. In enger Zusammenarbeit mit der Feuerschau von Stadt und Kanton Zug wurden viele Bauprojekte auf die Bedürfnisse der Feuerwehr und Auflagen der Gebäudeversicherung überprüft. Abnahmen von neuen Brandmeldeanlagen wurden begleitet, Daten für die Erstellung der entsprechenden Einsatzpläne aufgenommen und Schliessanlagen auf den Feuerwehrzutritt abgestimmt. In Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung des Kantons Zug, der Zuger Polizei sowie des Rettungsdienstes des Kantons Zug konnte ein neuer Standard festgelegt werden, welcher die Funkkommunikation bei Einsätzen in grossen Gebäudekomplexen ermöglicht. Über eine **Gebäudefunkanlage** (Relais), welche ab sofort in speziellen Objekten vorgeschrieben ist, wird eine zuverlässige Funkverbindung gewährleistet.



Überprüfung einer Atemschutz-Trageinheit.

Bereits im Vorjahr (2009) wurde mit dem Projekt «**Ersatzbeschaffung der Drehleiter**» gestartet. Im Januar dieses Jahres konnte nun die Auftragsvergabe erfolgen. Während den Konstruktionsarbeiten im Werk stehen wir in enger Verbindung mit der Lieferfirma, damit die nötigen Detailabsprachen und Teilabnahmen laufend erfolgen können. Wir sind auf Kurs und freuen uns auf die Ablieferung, welche planmässig im Mai 2011 erfolgen wird.

Erneut wurde die FFZ-interne **EDV-Plattform** (Sharepoint) erweitert. Dieses Jahr konnten erstmalig alle Mutationsmeldungen innerhalb der ganzen FFZ über dieses zentrale Instrument eingegeben, gesammelt und verarbeitet werden. Die Abläufe werden damit für alle Beteiligten transparent und einfacher. Auch verschiedene Formationen und Arbeitsgruppen nutzen die Möglichkeiten dieser sicheren und praktischen EDV-Lösung für verschiedene Arbeiten rund um die FFZ.

Nach 14 Jahren hat mein Stellvertreter, **Daniel Rüttimann**, eine neue Herausforderung innerhalb der Stadtverwaltung Zug angenommen und in die IT-Abteilung gewechselt. Daniel Rüttimann hat in dieser langen Zeit nicht nur viele Änderungen erlebt, sondern war oft dafür zuständig oder massgeblich beteiligt. Insbesondere im Bereich der technischen Infrastruktur, Übermittlungstechnik und EDV hat Daniel viele Projekte erfolgreich zum Ziel geführt.

**Leiter Feuerwehramt**  
**Daniel Stadlin**

# Personelles

## Austretende mit Verdienst

### Gabriel Duvaud

Gabriel ist im Jahre 1982 dem Elektrokorps beigetreten. Bei dessen Auflösung im Jahre 2004 trat er zum 1. Löschzug über. Mit 29 Dienstjahren gehört er zu den langjährigsten FFZlern und mit über 700 Ernstfalleinsätzen als Soldat auch zu den Aktivisten. In den 20 Jahren als Motorfahrer konnte man sich auf ihn als Maschinisten immer verlassen. Auch in der Spezialformation Elektrodienst war Gabriel eine zuverlässige Stütze. Sein grosses Elektro-Wissen als Stromer half uns nicht nur im Dienst und an Einsätzen sondern auch beim Aufbau der Stromversorgung bei unzähligen Seefesten.

### René Fasan

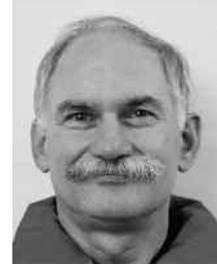
Sdt René Fasan ist im Jahr 1988 in die FFZ eingetreten. Dienstlich hat er über 400 Ernstfalleinsätze geleistet und sich in diversen Zusatzfunktionen wie Korpsmotorfahrer und Motorbootführer engagiert. Von 1997 bis zur Auflösung 2001 amtierte er als Präsident des 4. Löschzugs. Bereits vor seinem Übertritt zum MSK ist René Fasan in den Vorstand der FFZ als Protokollführer gewählt worden. Dort erledigte er dieses Amt während 14 Jahren zuverlässig und gewissenhaft. Überhaupt entstanden dank seiner positiven Mitwirkung im Vorstand der FFZ oft sehr kreative Lösungen. Besonders zu erwähnen ist auch sein grosses Engagement anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der FFZ. Dort leitete René erfolgreich die Rahmenveranstaltungen mit der Ausstellung «Brandspuren», dem Duftparcours und den Werbefässern, die noch heute bei etlichen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

### Hans Hugener

Vor 26 Jahre ist Hans dem Löschzug Zugerberg beigetreten. Hans hat als Soldat viele dienstliche Aufgaben übernommen, wie z.B. über 16 Jahren als Korps-Motorfahrer. Vereintlich amtierte er über 18 Jahre als Fahnenträger des 2. Löschzugs und betreute ebenfalls während 18 Jahren als Depotwart die Basis des Zugerbergs. An vielen weiteren Anlässen hat er den Verein immer zuverlässig unterstützt und sich für den 2. Löschzug eingesetzt.

### Hubert Rüttimann

Sdt Hubert Rüttimann verlässt nach 16 Jahren die FFZ. 1995 ist er dem Motorspritzen- und Ölwehrcorps der FFZ beigetreten. Bereits nach seiner Aufnahme 1996 trat er dem Strahlrohr-Team bei. Seit 1998 amtiert Hubert bis heute als Chefredaktor unseres «Strahlrohres». In dieser Funktion prägte er den Auftritt, die Artikel und das ganze Strahlrohr-Team. Viermal jährlich erscheint das Strahlrohr mit einer Auflage von 1000 Exemplaren und ist als Hauszeitung der FFZ nicht mehr wegzudenken. Viele Feuerwehrleute, Ehemalige, Kollegen der Partnerorganisationen und andere interessierte Leser im Kanton Zug, in der Schweiz, ja sogar im benachbarten Ausland erwarten immer mit Spannung die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift. Zudem ist das Strahlrohr auch eine Visitenkarte unserer FFZ. Dem Amt des Chefredaktors ist darum höchste Aufmerksamkeit zu schenken. Wer diese Funktion 14 Jahre lang mit Bravour ausführt, dem gebührt ein riesiges Dankeschön im Namen der ganzen FFZ.



Gabriel Duvaud



Hans Hugener



René Fasan



Hubert Rüttimann

# Personelles

## Austretende mit Verdienst

### Daniel Rüttimann

Oblt Daniel Rüttimann verlässt nach 18 Jahren die FFZ. Im Jahr 1993 ist Dani dem Wachtkorps beigetreten. Seit Mai 1997 war Dani als vollamtlicher Mitarbeiter in der Funktion des Adjutant-Stellvertreters tätig. Per Generalversammlung 1998 erfolgte darum die dienstliche Umteilung in die damalige Stabsgruppe. Gleichzeitig absolvierte er den Gruppenführer-Kurs und übernahm eine neue Funktion im MWD-Kader. Im Jahr 2002 wurde Dani zum Leutnant in der Funktion des Motorfahrer-Offiziers befördert. In dieser Tätigkeit führte er das MWD-Kader und den Motorwagendienst bis 2005.

Während 18 Dienstjahre leistete Dani ca. 950 Ernstfalleinsätze in verschiedenen Funktionen. In den letzten 14 Jahren als Adjutant-Stellvertreter war er an etlichen grossen Projekten der FFZ massgeblich beteiligt. Dazu gehören die Löschwasserversorgung Zugerberg, der Umbau des Feuerwehrgebäudes, die Umstellung von Funkrufempfänger auf Pager, der Aufbau der Sharepoint-Plattform und weitere EDV-Spezialapplikationen.

### Clemens Weiss

Eine tragende Persönlichkeit des 2. Löschzugs verlässt uns nach 25 Dienstjahren. Bereits nach den ersten Dienstjahren avancierte Clemens zum Korporal. Wenig später dann zum Korpschef-Stellvertreter und schliesslich seit 15 Jahren zum Korpschef und Oberleutnant. Mit weit über 100 Übungen unter seiner Leitung darf Clemi auf eine beachtliche Leistung für den Dienst der FFZ zurückblicken. Vereinlich engagierte er sich nicht weniger intensiv. Als Vize-Präsident und Organisator von Korpsreisen, Vereinsanlässen und diversen Festen war stets Verlass auf ihn; auch am Seefest, im OK des Zugerbergfests, im OK Kinderkonzerte Zugerberg und im OK Wurststand.

### Urs Wüest

Sdt Urs Wüest ist 1985 dem 3. Löschzug beigetreten. In diesen 26 Jahren mit über 440 Ernstfalleinsätzen hat sich Urs im Verein des 3. Löschzugs und dienstlich in der FFZ stark engagiert. Mit beinahe lückenlosem Übungsbesuch war er für viele Neumitglieder ein Vorbild und ein ruhender Pol. Während fast zwei Jahrzehnten gehörte Urs dem Atemschutz an. Seit der Gründung des Technischen Zugs war er aktiv in dieser Formation. Vielen verletzten Personen konnte er helfen.

In 17 Jahren transportierte er als Korpsmotorfahrer den 3. Löschzug sicher an die Übung oder den Einsatz. Ab 2007 absolvierte er zusätzlich die Ausbildung zum Motorfahrer. Da sein Schlafzimmer nur zwei Stockwerke über dem Oberwiler Depot liegt, hätte er am liebsten eine direkte Rutschstange zu «seinem» Tanklöschfahrzeug gehabt.

Im Verein 3. Löschzug war Urs ein erfahrener Organisator. Mehrere Dofu-Bälle, Tellenörtlifeste und zehn spannende Reisen hat er organisiert. Ebenfalls hat er im OK des 125-Jahr-Jubiläum des 3. Löschzugs tatkräftig mitgewirkt.



Daniel Rüttimann



Urs Wüest



Clemens Weiss

# Personelles

## Mutationen

### Mitgliederaufnahmen an der GV 2011

Korps	Grad	Vorname/Name	Jahrgang
1. Lz	Sdt	Daniel Bill	1976
1. Lz	Sdt	Christoph Merz	1985
1. Lz	Sdt	Andreas Schaffner	1985
1. Lz	Sdt	Markus Huwyler	1962
3. Lz	Sdt	Benjamin Rosenberg	1980
3. Lz	Sdt	Silvan Schnellmann	1968
GS	Sdt	Remo Fries	1982
GS	Sdt	Riitta Schäublin	1982
MSK	Sdt	Ivan Cioffi	1973
MSK	Sdt	Daniel Hauenstein	1962
RK	Sdt	Dominik Schnyder	1991
RK	Sdt	Raphael Tschan	1991
RK	Sdt	Christian Weber	1974
RK	Sdt	Marcel Vettiger	1984
RK	Sdt	Daniel Bögli	1976
RK	Sdt	Michael Suter	1984
Stab	Adj Uof	Susanne Pfenninger	1958
VK	Sdt	Selina Thür	1987
VK	Sdt	Fabian Consiglio	1985
Neuaufnahmen: Total 19 Feuerwehrangehörige			

### Austritte per GV 2011 inkl. Nichtaufnahmen

Korps	Grad	Vorname/Name	Jahrgang	Dj
1. Lz	Sdt	Dimitri Strub	1989	2
1. Lz	Sdt	Gabriel Duvaud	1955	29
1. Lz	Sdt	Boris Schmidt	1969	3
1. Lz	Wm	Peter Wehrmann	1963	10
2. Lz	Oblt	Clemens Weiss	1960	25
2. Lz	Sdt	Hans Hugener	1957	26
3. Lz	Sdt	Urs Wüest	1958	26
3. Lz	Sdt	Herbert Uttinger	1972	18
Dienste	Kpl	Martin Ebener	1978	11
GS	Sdt	Markus Kistler	1977	1
MSK	Obwm	Nicole Weiss	1979	10
MSK	Sdt	René Fasan	1956	23
MSK	Sdt	Markus Steiner	1980	2
MSK	Sdt	Hubert Rüttimann	1968	16
MSK	Sdt	Hermann Kreis	1967	24
RK	Sdt	Sarah Furrer	1986	5
RK	Sdt	Oscar Sarmiento	1976	2
Stab	Oblt	Daniel Rüttimann	1971	18
VK	Sdt	Olivia Gretener	1984	3
VK	Sdt	Valentino Fässler	1968	18
Austritte: Total 20 Feuerwehrangehörige				

### Austritte während dem Jahr inkl. Nichtaufnahmen

Korps	Grad	Vorname/Name	Jahrgang	Dj
1. Lz	Sdt	Pascal Hürlimann	1990	0
GS	Sdt	Daniel Mühlebach	1982	0
RK	Sdt	Marcel Buitink	1961	2
VK	Sdt	Emina Meskic	1991	0
Austritte: Total 4 Feuerwehrangehörige				

# Personelles

## Mutationen

### Mutationen / Mitgliederbestand per Generalversammlung 2011

Korps	Bestand AdFFZ 2010	Mitgliederaufnahmen per GV 2011 (*)	Zugänge		Abgänge			Bestand AdFFZ per GV 2011 (**)
			Übertritte aus anderen Korps (intern)	Neuanmeldungen 2011	Austritte per GV 2011 inkl. Nichtaufnahmen	Austritte während dem Jahr inkl. Nichtaufnahmen	Übertritte in andere Korps (intern)	
Kommando	4							4
Stab	6	1		2	1			7
Dienste (***)	6		5		1			10
1. Löschzug	24	4		1	4	1	1	19
2. Löschzug	11				2			9
3. Löschzug	17	2		3	2			18
Verkehrskorps	16	2		2	2	1	1	14
Gasschutzkorps	26	2		3	1	1	1	26
Rettungskorps	25	6		3	2	1	2	23
Motorspritzen- und Ölwehrkorps	32	2		3	5			30
<b>Total</b>	<b>167</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>160</b>

(\*) im Bestand AdFFZ 2010 enthalten

(\*\*) inkl. Neuanmeldungen 2011

(\*\*\*) MA Feuerwehr / MWD / FUST / JuFw-Wart

### Jugendfeuerwehr-Aufnahmen an der GV 2011

Korps	Vorname/Name	Jahrgang
JFW	Marius Käch	1997
JFW	Joan Julen Guerra	1994
JFW	Matthias Brunner	1996
JFW	Dominik Rub	1995
JFW	Sakktivel Elangovan	1993
JFW	Rui Freitas	1995
JFW	Luca Niederberger	1997
JFW	Sukirthan Kasipillai	1994
JFW	Oliver Kümmerli	1999
JFW	Sabrina von Bergen	1999
JFW	Alain Stoll	1997
<b>Neuaufnahmen: Total 11 Feuerwehrangehörige</b>		
Korps	Vorname/Name	Jahrgang
Kader JFW	Bernhard von Bergen	1972
<b>Neuaufnahmen: Total 1 Feuerwehrangehöriger</b>		

### Jugendfeuerwehr Austritte per GV und unter dem Jahr

Korps	Vorname/Name	Jahrgang	Dj
JFW	Julian Van Langenberghe	1989	7
JFW	Mike Stauber	1996	1
JFW	Vignendra Geventh	1993	1
JFW	Jordan Hyde	1995	1
JFW	Justin Henskens	1989	5
JFW	Sabrina von Bergen	1999	1
JFW	Tom Kilchsperger	1994	3
<b>Austritte: Total 7 Feuerwehrangehörige</b>			
Korps	Vorname/Name	Jahrgang	Dj
Kader JFW	Christian Stauber	1972	1
Kader JFW	Jutta Schänzle	1980	1
Kader JFW	Marc Hoffmann	1973	6
<b>Austritte: Total 3 Feuerwehrangehörige</b>			

# In memoriam

**Hermann (Hermi) Kreis,  
9. Oktober 1967 – 30. Dezember 2010**

Aktivmitglied Motorspritzen- und Ölwehrcorps



Völlig unerwartet ist unser Kamerad und Freund Hermann Kreis in der Nacht vom 29. auf den 30. Dezember 2010 in seinen Skiferien in Ischgl für immer friedlich eingeschlafen.

Hermi, wie wir ihn alle nannten, trat als 20-Jähriger 1987 dem 4. Löschzug der FFZ bei. Während 15 Jahren hielt er dem Korps die Treue, bis dieses aufgelöst wurde und Hermi im Jahre 2002 dem Motorspritzen- und Ölwehrcorps beitrug. Wir lernten ihn als pflichtbewussten Feuerwehrcameraden kennen und konnten uns immer auf seine Hilfsbereitschaft verlassen.

1994 trat er zusätzlich der Korps sanitätsgruppe bei und leistete bis zu deren Auflösung mit viel Elan und Freude Dienst. Als der Technische Zug 1999 gegründet wurde, machte Hermi auch in dieser Formation mit. Als gelernter Elektriker war er 2004 bei der Einführung des Elektrodienstes ebenfalls mit von der Partie und leistete fortan auch in dieser Formation Dienst.

Hermi hat in seinen 23 Dienstjahren fast 600 Ernstfalleinsätze geleistet. Er liebte es, auch bei den vereinlichen Aktivitäten stets mit vollem Einsatz und immer bis zum Schluss mitzuhelfen. Seine Geselligkeit und so manche Anekdoten haben oft für Unterhaltung gesorgt.

Hermi, du wirst bei uns eine Lücke hinterlassen. Wir werden dich immer in guter Erinnerung behalten und dir ein würdiges Andenken bewahren.

Deine Kameraden vom Motorspritzen- und Ölwehrcorps sowie der ganzen FFZ.

**Erwin Villiger-Blumer, 27. Mai 1934 – 17. Februar 2010**

Ehrenmitglied Motorspritzen- und Ölwehrcorps

Als 39-Jähriger trat Erwin 1973 dem Motorspritzen- und Ölwehrcorps bei. Während 26 Jahren hielt er dem Korps die Treue. Dienstlich wie auch vereinlich war Erwin Villiger stets mit viel Freude dabei. Zum Dank und als Anerkennung der geleisteten Dienste wurde er bei seinem Austritt als aktiver Feuerwehrcorps zum Ehrenmitglied des Motorspritzen- und Ölwehrcorps ernannt. Nach seiner Aktivzeit war er an den Vereinsanlässen ein viel- und gergesehener Gast.

Deine Kameraden vom Motorspritzen- und Ölwehrcorps.

**Ernst Stadlin, gest. 12. März 2010**

Ehrenmitglied FFZ und 1. Löschzug

Am 12. März 2010 ist unser Ehrenmitglied Ernst Stadlin für immer von uns gegangen.

Ernst Stadlin wurde 1928 geboren. 1951 trat er in den 1. Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Zug ein. Sein Engagement im Verein wie auch dienstlich war sehr gross. Im Januar 1971, nach 20 Jahren, gab er den Austritt aus dem aktiven Feuerwehrcorps bekannt. Für seine vielen Einsätze wurde er beim Austritt mit der Ehrenmitgliedschaft im 1. Löschzug sowie in der FFZ belohnt.

Wir werden Ernst Stadlin ein ehrendes Andenken bewahren.

**Edwin Zweifel, 27. Januar 1940 – 16. April 2010**

Ehrenmitglied Styger-Rettungskorps

Nach kurzer schwerer Krankheit ist unser Feuerwehrcorps Kamerad im Kantonsspital Zug friedlich eingeschlafen. Edi trat 1965 ins Styger-Rettungskorps ein und leistete seine Dienste mit viel Engagement und Humor bis zu seinem Austritt 1983. Nebst seinem persönlichen Einsatz stellte Edi bei Übungen und Einsätzen auch sein privates Transportfahrzeug zur Verfügung. Für seinen pflichtbewussten, kameradschaftlichen Einsatz für die Feuerwehr wurde Edi mit der Ehrenmitgliedschaft des Styger-Rettungskorps belohnt. Wir werden Edi in bester Erinnerung behalten.

Aktive und Ehrengarde des Styger-Rettungskorps

# In memoriam

---

## Ernst Landenberger, 13. März 1924 – 14. Juni 2010

Ehrenmitglied FFZ und Styger-Rettungskorps

Überraschend haben wir die Nachricht vom plötzlichen Hinschied unseres geschätzten Feuerwehrekameraden Ernst Landenberger erhalten. Der liebe Verstorbene war während 25 Jahren, von 1950–1974, aktives Feuerwehrmitglied des Styger-Rettungskorps. Während fünf Jahren, von 1967–1971, stand Ernst dem Korps als Chef vor. In den letzten drei Jahren seiner Feuerwehrtätigkeit hatte er den verantwortungsvollen Posten eines Vize-Kommandanten inne. Ernst war somit auch im Vorstand der FFZ. Seine Schaffenskraft setzte Ernst auch im Vorstand des Rettungskorps ein. So war er drei Jahre Aktuar und von 1962–1966 Präsident. Für sein pflichtbewusstes Engagement für die Feuerwehr und für seine grosse Kameradschaft wurde Ernst mit der Ehrenmitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und des Styger Rettungskorps geehrt. Am monatlichen Styger-Hock der Ehrengarde im Bären konnte Ernst in den vergangenen Jahren aus gesundheitlichen Gründen nur noch selten teilnehmen. Ernst wird uns fehlen. Wir werden seine musikalischen Einlagen und seine stets mit Humor gespickten Sprüche vermissen.

Aktive und Ehrengarde des Styger-Rettungskorps

---

## Josef Doswald, 27. Juli 1927 – 13. August 2010

Ehrenmitglied 3. Löschzug

Am 13. August 2010 ist unser Ehrenmitglied Josef Doswald für immer von uns gegangen.

1954 trat er in den 3.Löschzug Oberwil und in das Sanitätskorps der FFZ ein. 1975 trat er aus dem Feuerwehrdienst und dem 3. Löschzug aus. Josef Doswald bleibt uns als engagierter Feuerwehrler und Bürger von Oberwil in bester Erinnerung.

In stiller Trauer gedenken wir unserem verstorbenen Feuerwehrekamerad.

---

## André Lippuner, 22. Juli 1935 – 19. Dezember 2010

Ehrenmitglied FFZ und Styger-Rettungskorps



Die Nachricht vom plötzlichen Hinschied unseres geschätzten Feuerwehrekameraden, André Lippuner, kam überraschend. Er verstarb nach längerer Krankheit in seinem 76. Altersjahr. André war während 23 Jahren, von 1964–1987, aktives Feuerwehrmitglied des Styger-Rettungskorps. Während fünf Jahren, von 1977–1981, stand André dem Korps als Chef vor. Während der letzten fünf Jahre seiner Feuerwehrtätigkeit hatte er den verantwortungsvollen Posten eines Vize-Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug inne. Seine Schaffenskraft setzte André auch im Vorstand der FFZ ein. Er war als perfekter Kenner der Feuerwehrmaterie stets für die gründliche Ausbildung der Feuerwehrleute bedacht. Für sein pflichtbewusstes Engagement für die Feuerwehr und für seine grosse Kameradschaft wurde André mit der Ehrenmitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und des Styger-Rettungskorps geehrt. Wir haben einen guten, sehr engagierten, vorbildlichen und hilfsbereiten Feuerwehrekameraden und Freund verloren.

Die Teilnahme am monatlichen Styger-Hock der Ehrengarde war für André stets eine Pflicht. Leider konnte er in den vergangenen drei Monaten aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr daran teilnehmen. André wird uns fehlen. Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Aktive und Ehrengarde des Styger-Rettungskorps

---

## Otto Schumpf-Studach, 9. Februar 1927 – 27. Dezember 2010

Ehrenmitglied Gasschutzkorps

Am 27. Dezember verstarb unser Ehrenmitglied Otto Schumpf-Studach im Alter von 83 Jahren.

Er war 1951 eines der Gründungsmitglieder des KG-Korps und erwarb sich als dessen erster Präsident grosse Verdienste. Seine Führung war für das KG-Korps bestimmend. In seinen 15 Jahren Feuerwehrdienst leistete er zahlreiche Einsätze. Sein kameradschaftliches Engagement im Verein wie auch dienstlich war beispielhaft.

Wir werden Otto Schumpf ein ehrendes Andenken bewahren.

# Beschaffungen

## Anseilgurt

Die bestehenden fünf Anseilgurten für die Höhen- und Tiefenrettung wurden infolge Ablauf der zulässigen Haltedauer ersetzt.

## Dekodusche

Für die Dekontamination von Personen steht der Chemiewehr eine neue Dekodusche (Ersatzbeschaffung) zur Verfügung.

## Kleine Hydraulischere

Das Sortiment der hydraulischen Rettungsgeräte wurde um eine kleine Hydraulischere ergänzt. Diese erleichtert Trennarbeiten innerhalb der Fahrgastzelle.

## Dreieckstützen

Zur Sicherung und Stabilisierung von Unfallfahrzeugen im Gelände wurden zusätzlich drei Dreieckstützen beschafft.

## Sichtschutzwand

Für die Abschirmung von Unfallfahrzeugen bei Strassenrettungseinsätzen wird neu eine faltbare Sichtschutzwand eingesetzt.

## Trockenanzüge

Künftig werden von der Seerettung und der Ölwehr für Arbeiten im kalten Wasser vier Trockenanzüge verwendet. Zwei Anzüge (gelb) sind auf dem Rettungsboot (Kolin 10) und zwei Anzüge (orange) auf dem Ölwehrfahrzeug (Kolin 17) deponiert.



Anseilgurt für Höhen- und Tiefenrettung.



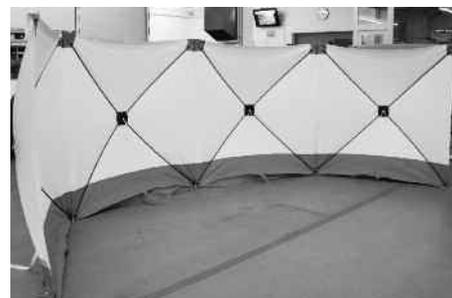
Neue Dekodusche für die Chemiewehr.



Kleine Hydraulischere für den Tech Zug.



Dreieckstütze zur Sicherung von Fahrzeugen.



Sichtschutzwand gegen Gaffer.



Trockenanzüge für Arbeiten im kalten Wasser.

# Finanzen

## Jahresrechnung 2010

Erfolgsrechnung		Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Auszahlungen SEEFEST		91 500.00	
Generalversammlung		31 578.10	
Verschiedenes Verein		36 183.85	
Beitrag Behörden			138 412.00
Diverse Spenden + Erträge			5 140.70
Bruttozinsen			191.35
		159 261.95	143 744.05
Erfolg		- 15 517.90	
		143 744.05	143 744.05
Bilanz		Aktiven in CHF	Passiven in CHF
Zuger Kantonalbank, Zug (Kontokorrent)		83 896.66	
Zuger Kantonalbank, Zug (Sparkonto)		6 965.05	
Eidg. Steuerverwaltung		246.30	
Passive Rechnungsabgrenzung			12 000.00
Rückstellung 150 Jahre			44 000.00
Vereinsvermögen 2009	50 625.91		
Vermögensabnahme 2010	- 15 517.90		
		91 108.01	91 108.01
		2010 Bestand in CHF	2009 Bestand in CHF
Zuger Kantonalbank, Zug	Unterstützungskonto	27 229.00	27 173.80

Zug, 31. Dezember 2010

**Der Kassier**

**Emanuel Obrist**

## Revisionsbericht 2010

In Ausübung des uns von der Generalversammlung übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung 2010 der «Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug» geprüft.

Durch zahlreiche Stichproben der uns vorgelegten Belege haben wir uns von der Vollständigkeit und Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugen können. Die ausgewiesenen Aktiven wurden durch die entsprechenden Kontoauszüge und Saldobestätigungen belegt.

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2010 schliesst mit einer Vermögensabnahme von CHF 15 517.90 ab. Das ausgewiesene Vereinsvermögen beträgt CHF 35 108.01.

Wir beantragen daher der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, dem Kassier, Emanuel Obrist, für seine vorzügliche Leistung den besten Dank auszusprechen und ihm wie auch dem gesamten übrigen Vorstand der FFZ Décharge zu erteilen.

Zug, 31. Dezember 2010

Die Rechnungsrevisoren

  
**Christian Buob**  
3. Löschezug

  
**Richard Trinkler**  
Verkehrskorps

# Ernstfallübersicht

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
1	02.01.10	03:50	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 114 / Technischer Defekt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
2	05.01.10	22:52	Wohn- und Geschäftshaus, Rigistr. 3, 6300 Zug	BMA 149 / Technische Störung	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
3	06.01.10	04:35	Autoeinstellhalle, Untermüli 7, Zug	BMA 68 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
4	07.01.10	16:15	Wohnhaus, Steinhauserstr. 13, 6300 Zug	Liftrettung	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug
5	07.01.10	16:47	Wohnhaus, Langackerstr. 3, 6330 Cham	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
6	08.01.10	02:56	Klinikgebäuden, Widenstr. 55, 6317 Oberwil	BMA 34 / Mutwilliges Eindringen eines Handtasters	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
7	09.01.10	05:53	Autoeinstellhalle, Untermüli 7, 6300 Zug	BMA 68 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
8	09.01.10	08:53	Autoeinstellhalle, Untermüli 7, 6300 Zug	BMA 68 / Technische Störung	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Tag
9	14.01.10	08:23	Lorze, beim Kloster Frauental, 6332 Hagendorn	Auto in der Lorze	Ölwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
10	18.01.10	12:20	Tagesheim, General-Guisanstr. 26, 6300 Zug	Brand eines Tumblers	Brand	Klein Tag
11	18.01.10	16:26	Autoeinstellhalle, Feldhof 1-12, 6300 Zug	BMA 193 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
12	19.01.10	06:28	Hotelbetrieb, Metallstr. 20, 6300 Zug	BMA 204 / Rauch in Küche	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
13	20.01.10	19:57	Bankgebäude, Baarerstr. 14a, 6300 Zug	BMA 127 / Pfanne auf Herd vergessen	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
14	21.01.10	03:25	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 46 / Technischer Defekt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
15	22.01.10	16:16	Bürogebäude, Grafenauweg 10, 6300 Zug	BMA 156 / Kabel nicht isoliert	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
16	24.01.10	04:35	Wohnhaus, Zeughausgasse 11, 6300 Zug	BMA 178 / Rauch durch Backwaren	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Pikett Of
17	27.01.10	16:38	Institut Montana, Zugerberg, 6300 Zug	BMA 83 / Brand	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Tag, Zugerberg, Gross
18	28.01.10	08:21	Zugersee, Eiola, Oberwil	Fahrzeug in See	Ölwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr, Verkehrsdienst, Technischer Zug
19	31.01.10	16:53	Widenstr. 12, 6317 Oberwil	Rauch in PW	Brand	Pikett-Offizier
20	03.02.10	12:37	Wohnhaus, Hasenbüelweg 42, 6300 Zug	HRF Einsatz / Technische Hilfeleistung	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
21	05.02.10	07:15	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 114 / Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
22	05.02.10	11:57	Trafostation, Feldstr. 1, 6300 Zug	Rauchentwicklung in Trafostation	Brand	Mittel Tag
23	10.02.10	10:31	Nationalstrasse A4, Richtung Gotthard, Rotkreuz, Küssnacht	Verkehrsunfall auf Nationalstrasse	Notlagen von Mensch und Tier	Verkehrsdienst, Technischer Zug, Mittel Tag
24	21.02.10	17:44	Wohnhaus, Alte Baarerstr. 2, 6300 Zug	Eisplatten rutschen ab Dach	Technische Hilfeleistungen	Einzelaufgebot
25	21.02.10	23:47	Geschäftshaus, Baarerstr. 23, Zug	BMA 202 / Rauchentwicklung	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Nacht

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
26	23.02.10	11:48	Bereich Baarer-/Göblistrasse, 6300 Zug	Ölunfall	Ölwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
27	24.02.10	18:34	Bürogebäude, Grafenauweg 8, 6300 Zug	BMA 155 / Zigarettenrauch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
28	25.02.10	11:14	Betagtenzentrum, Bundesstr. 4, 6300 Zug	BMA 171 / Anlagefehlbedienung	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
29	26.02.10	17:00	Siehbach, Zugersee	Folgeeinsatz Ölunfall vom 23.02.10	Ölwehr	Einzelaufgebot
30	27.02.10	12:01	Zugersee, Höhe Friedbach	Surfbrett ohne Person auf See	Seerettung (Technische Hilfeleistung)	Seerettung
31	27.02.10	14:33	Lorze, Sprungstr., 6314 Unterägeri	Ölfilm auf Lorze	Ölwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
32	27.02.10	23:59	Wohn- und Geschäftshaus, Poststr. 6, 6300 Zug	BMA 129 / Rauchmaschine	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Mittel
33	28.02.10	08:47	Zugersee, Bahnhofsteg, 6300 Zug	Treibendes Fischerboot	Seerettung (Technische Hilfeleistung)	Seerettung
34	01.03.10	10:00	Lorze, Sprungstr., 6314 Unterägeri	Folgeeinsatz Ölwehreinsatz vom 27.02.10	Ölwehr	Ab Feuerwehrgebäude
35	01.03.10	12:30	Wohnhaus, Baarerstr. 115, 6300 Zug	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
36	01.03.10	17:25	Wohnhaus, Alpenstr. 13, 6300 Zug	Rauchgeschmack in Heizungsraum	Fehlalarme	Mittel Tag
37	02.03.10	19:16	Nationalstrasse A14, Richtung Zug, km 13.2	Rauch aus LKW	Fehlalarme	Klein Nacht, Verkehrsdienst
38	03.03.10	17:00	Lorze, Sprungstr., 6314 Unterägeri	Folgeeinsatz Ölwehreinsatz vom 27.02.10	Ölwehr	Ab Feuerwehrgebäude
39	09.03.10	09:29	Hotelbetrieb, Baarerstr. 73, 6300 Zug	BMA 45 / Staub bei Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
40	09.03.10	23:45	Wohnhaus, Baarerstr. 22, 6300 Zug	Liftrettung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
41	11.03.10	16:06	Meisenbergstr., 6317 Oberwil	Kleintierrettung	Notlagen von Mensch und Tier	Pikett-Offizier, Baumkletterspezialist
42	11.03.10	17:00	Neuheimerstr., 6340 Baar	Verkehrsunfall	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug, Verkehrsdienst
43	12.03.10	10:26	Geschäftshaus, Poststr. 3 bis 5, 6300 Zug	BMA 40 / Überhitzung Hydrauliköl	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Tag
44	12.03.10	17:15	Institut, Felsenegg auf Zugerberg, 6300 Zugerberg	BMA 102 / Öl auf Herdplatte	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag, Zugerberg
45	14.03.10	12:54	Wohnhaus, Riedmatt 6, 6300 Zug	Starker Ammoniakgeschmack	Chemie-/Strahlenwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
46	14.03.10	18:02	Wohnhaus, Riedmatt 2, 6300 Zug	Sofabrand auf Balkon	Brand	Mittel Tag
47	20.03.10	23:12	Produktionsbetrieb, Feldstr. 1a, Zug	Gasmelder meldet Gasalarm	Technische Hilfeleistungen	Mittel Nacht
48	23.03.10	21:30	Einstellhalle, Industriestr. 22, 6300 Zug	Rauch in Einstellhalle	Brand	Mittel Nacht
49	25.03.10	11:51	Göblistr. 13, 6300 Zug	Leck im Benzintank	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
50	26.03.10	11:26	Nationalstrasse, A4, Cham-Rüthof, Richtung Luzern	Zelt auf Pannestreifen der Nationalstrasse	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag, Verkehrsdienst
51	26.03.10	22:40	Bahnhof, am Bahnhofplatz, 6300 Zug	BMA 188 / Brand Papierkorb	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Nacht
52	27.03.10	11:11	Bürogebäude, Grafenauweg 4, 6300 Zug	BMA 153 / Staub	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
53	28.03.10	19:43	Industriegebäude, Industriestr. 66, 6300 Zug	BMA 23 / Brand Labor	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Nacht
54	03.04.10	04:50	Gastrobetrieb, Landsgemeindeplatz 1, 6300 Zug	BMA 5 / Brand	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Nacht
55	07.04.10	01:17	Klinikgebäude, Widenstr., 6317 Oberwil	Gasalarm	Fehlalarme	Klein Nacht
56	08.04.10	07:24	Stadtverwaltung, Kolinplatz, 6300 Zug	BMA 54 / Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
57	08.04.10	15:58	Büro- und Betriebsgebäude, Zählerweg 11, 6300 Zug	BMA 170 / Druckschwankung Sprinkleranlage	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
58	11.04.10	23:38	Wohnhaus, Grienbachstr. 33, 6300 Zug	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
59	12.04.10	13:13	Parkgarage, Metalli, 6300 Zug	Rauch in Schacht Zuluft	Brand	Mittel Tag
60	12.04.10	15:39	Autoeinstellhalle, Eschenring 2, 6300 Zug	BMA 198 / Arbeiten an Lüftung	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
61	13.04.10	18:06	Gastrogebäude, Industriestr. 14, 6300 Zug	Liftrrettung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
62	19.04.10	07:21	Geschäftshaus, Neugasse 1, 6300 Zug	BMA 84 / Wasserdampf	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
63	21.04.10	13:00	Büro- und Betriebsgebäude, Feldstr. 1, 6300 Zug	BMA 165 / Brand	Brand	Mittel Tag
64	22.04.10	01:59	Stadthaus, Kolinplatz, 6300 Zug	BMA 54 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
65	22.04.10	06:55	Nationalstrasse Ausfahrt bei Rotkreuz	Autobrand auf Nationalstrasse	Brand	Klein Nacht, Verkehrsdienst
66	22.04.10	13:46	Zugerstr. 16, 6312 Steinhausen	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
67	22.04.10	16:57	Seestrasse, 6330 Cham	Brand Ruderclub Cham	Ölwehr	Ab Feuerwehrgebäude
68	22.04.10	19:10	Wohnhaus, Grünring 6, 6300 Zug	Rauch in Wohnung	Brand	Mittel Nacht
69	24.04.10	20:00	Walchwil, Räbmattli	Waldbrand	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug, ED
70	26.04.10	15:44	Am Bahnhofplatz, 6300 Zug	BMA 188 / Rauch durch Kochgut	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Tag
71	27.04.10	13:50	Nationalstrasse A4, Ausfahrt Gisikon, Fahrtrichtung Luzern	Autobrand auf Nationalstrasse	Brand	Klein Tag, Verkehrsdienst
72	29.04.10	14:00	Theater Casino Zug, Artherstrasse 2, 6300 Zug	Brandwache Casino Zug vom 29.04.10	Anderer Dienstleistungen	Einzelaufgebot
73	30.04.10	08:30	Schwellbühl, 6345 Neuheim	Tierrettung	Technische Hilfeleistungen	Einzelaufgebot
74	03.05.10	15:05	Strafanstalt, an der Aa 2, 6300 Zug	BMA 186 / Handtaster eingedrückt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
75	04.05.10	20:25	Innenhof Bären, Baarerstr., 6300 Zug	Unterstützung Zupo	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Offizier
76	07.05.10	23:00	Kellergeschoss, Hofstr. 36, 6300 Zug	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
77	08.05.10	23:00	Nationalstrasse A4a Walterswil, Richtung Baar	PW-Brand	Brand	Klein Nacht, Verkehrsdienst
78	10.05.10	13:16	Furrerstr. 26, 6300 Zug	Unfall auf dem Bau	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
79	13.05.10	12:36	Ausgangs Alosen, Richtung Ratenpass	Verkehrsunfall	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug, Verkehrsdienst
80	18.05.10	05:37	Bürogebäude, Grafenauweg 8, 6300 Zug	BMA 155 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
81	19.05.10	15:01	Tiefgarage, Riedstr. 1, 6343 Rotkreuz	Brand eines Autokühlers	Brand	Mittel Tag
82	20.05.10	10:30	Dachstock, Neugasse 1, 6300 Zug	Dachstockbrand	Brand	Mittel Tag, Verkehrsdienst
83	22.05.10	04:43	Nationalstrasse A4, Cham Richtung Luzern	Personenunfall auf Nationalstrasse	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht, Verkehrsdienst
84	27.05.10	12:08	Hafen, 6300 Zug	Geringe Menge Diesel auf Wasser	Ölwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
85	28.05.10	07:53	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 114 / Rauchemission durch Schweisser	Fehlalarme	Mittel Tag
86	30.05.10	15:00	Wohnhaus, Steinhauserstr. 36, 6300 Zug	Unwetter; Wasser in Keller und Waschküche	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
87	31.05.10	16:10	Bankgebäude, Neustadt, Baarerstr. 12, 6300 Zug	BMA 119 / Handtaster eingedrückt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
88	03.06.10	18:33	Mehrfamilienhaus, St. Johannesstr. 25, 6300 Zug	Brand Kehrichtsack	Brand	Klein Nacht
89	04.06.10	21:31	Geschäftshaus, Metallstr. 9, 6300 Zug	BMA 112 / unbeaufsichtigtes Kochgut	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
90	05.06.10	15:00	Camping TLS, Brüggli, 6300 Zug	Bienenvolk auf Baum	Anderer Dienstleistungen	Einzelaufgebot

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
91	06.06.10	10:30	Zugersee, neben Steg von Yellow, 6300 Zug	Roller im See	Ölwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
92	07.06.10	17:25	Wohnhaus, Steinhauserstr. 19, 6300 Zug	Tür- bzw. Fensteröffnung	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
93	09.06.10	10:04	Bürogebäude, Baarerstr. 113a, 6300 Zug	BMA 90 / Staub von Handwerksarbeiten	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
94	09.06.10	10:30	Unterführung, Feldstrasse, 6300 Zug	Technische Hilfeleistung	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
95	09.06.10	15:26	Zugersee, Höhe Walchwil	Seerettung / Losgerissenes Boot	Seerettung (Technische Hilfeleistung)	Seerettung
96	09.06.10	20:32	Fahrbahn, Geissbodenstrasse, 6300 Zug	Baum auf Strasse	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
97	10.06.10	01:40	Industriegebäude, Industriestr. 66, 6300 Zug	BMA 74 / Technische Störung	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Nacht
98	10.06.10	03:10	Industriegebäude, Industriestr. 66, 6300 Zug	BMA 74 / Technischer Defekt	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Nacht
99	10.06.10	14:40	Wohnhaus, Poststr. 6, 6300 Zug	BMA 129 / Brand Liftsteuerung	Brand	Mittel Tag
100	10.06.10	15:03	Zugersee, Walchwil	Seerettung / Surfer in See	Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	Seerettung
101	11.06.10	16:26	Bahnhofgebäude, Haupthalle, 6300 Zug	Liftrettung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
102	16.06.10	12:22	Personalrestaurant und Parkhaus, Dammstr. 20, 6300 Zug	BMA 168 / eingedrückter Handtaster	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
103	14.06.10	23:36	Wohn- und Geschäftshaus, Baarerstr. 71, 6300 Zug	Brand Klimagerät	Brand	Mittel Nacht
104	15.06.10	13:10	Bankgebäude, Baarerstr. 14a, 6300 Zug	BMA 127 / Hohe Luftfeuchtigkeit	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
105	17.06.10	12:51	Personalrestaurant und Parkhaus, Dammstr. 20, 6300 Zug	BMA 168 / Handtaster eingedrückt	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
106	19.06.10	01:14	An der Loretostr. 5, 6300 Zug	Wasserleitungsbruch	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
107	20.06.10	19:31	Wohnhaus, Bundesplatz 9, 6300 Zug	Kleintierrettung	Notlagen von Mensch und Tier	Klein Nacht
108	20.06.10	22:30	Gewerbegebäude, Lauriedstr. 4, 6300 Zug	Wasser in Keller	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
109	21.06.10	10:28	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 114 / Arbeiten mit Trennschleifer	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
110	21.06.10	18:03	Wohnhaus, Guggiweg 12, 6300 Zug	Wasser in Keller	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
111	24.06.10	18:35	Büro- und Betriebsgebäude, Zählerweg 5, 6300 Zug	BMA 160 / Schleifstaub bei Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
112	24.06.10	18:45	Wohnhaus, Zählerweg 10, 6300 Zug	Liftrettung	Technische Hilfeleistungen	Ab Einsatz
113	25.06.10	08:59	Büro- und Betriebsgebäude, Zählerweg 11, 6300 Zug	BMA / Überdruck auf Sprinkleranlage	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
114	30.06.10	10:15	Artherstr. 137a, 6317 Oberwil	Katze auf Dach	Notlagen von Mensch und Tier	Ab Feuerwehrgebäude
115	01.07.10	20:41	Bankgebäude, Baarerstr. 14a, 6300 Zug	BMA 127 / Auslösung infolge Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Nacht
116	02.07.10	06:53	Wohnhaus, Zeughausgasse 9a, 6300 Zug	Wasser in Wohnung	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
117	02.07.10	12:44	Autoeinstellhalle, Eichwaldstr. 1, 6300 Zug	BMA 31 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
118	02.07.10	16:42	Gewerbegebäude, Steinhauserstr. 70, 6300 Zug	Brand	Brand	Pikett-Offizier
119	03.07.10	03:19	Industriestr. 54, 6300 Zug	Wasserleitungsbruch	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
120	04.07.10	16:11	Gewerbehaus, Postr. 26/28, 6300 Zug	Brand	Brand	Mittel Tag, Verkehrsdienst
121	05.07.10	13:26	Wohn- und Geschäftshaus, Bahnhofstr. 20, 6300 Zug	Technische Hilfeleistung	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Offizier
122	06.07.10	21:08	Parkhaus, Athene, Artherstr. 25, 6300 Zug	Technische Hilfeleistung	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Offizier

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
123	07.07.10	21:02	Wohnhaus, Baarerstr. 131, 6300 Zug	Liftrrettung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
124	08.07.10	23:57	Wohnhaus, Rothuweg 1a, 6300 Zug	Wasser tropft in Wohnung	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
125	09.07.10	07:37	Betriebsgebäude, Artherstr. 4, 6300 Zug	BMA 51/ Baustaub	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
126	09.07.10	20:15	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 114 / Technischer Defekt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
127	10.07.10	20:22	Widenstrasse, 6317 Oberwil	Dachstockbrand	Fehlalarme	Mittel Nacht
128	10.07.10	20:30	Gimenen, Stadt Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
129	10.07.10	20:30	Blasenbergstr. 1, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
130	10.07.10	20:30	Gubelloch, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
131	10.07.10	20:30	Letzistr. 22, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
132	10.07.10	20:30	Liebfrauenhof, Stadt Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
133	10.07.10	20:30	Meisenbergstr., 6317 Oberwil	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
134	10.07.10	20:30	Gimenenweg 3a, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
135	10.07.10	20:30	Schwertstr. 4, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
136	10.07.10	20:30	Letzistr. 22, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
137	10.07.10	20:30	Stadt Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
138	10.07.10	20:30	Guggitalring 8, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
139	10.07.10	20:30	Aabachstr., 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
140	10.07.10	20:30	Hintergeissboden, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
141	10.07.10	20:30	Hasenbuelweg 5, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Gross
142	11.07.10	07:44	Garage, Zugerbergstr. 12, 6300 Zug	Baum auf Garage	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
143	11.07.10	09:51	Hänibühl 18, 6300 Zug	Baumäste absagen	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
144	11.07.10	14:10	Wohnhaus, Weidstr. 38, 6300 Zug	Wasser im Keller	Technische Hilfeleistungen	Einzelaufgebot
145	11.07.10	15:06	Hafen Zug	Baum auf Boot	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
146	11.07.10	18:26	Weinbergstr. 29, 6300 Zug	Baum hängt über Strasse	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
147	12.07.10	08:05	Gewerbehaus, Artherstr. 1, 6300 Zug	Wasser im Keller	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
148	12.07.10	18:36	Hänibüel 22, 6300 Zug	Gefahr durch Baum	Andere Dienstleistungen	Pikett-Offizier
149	12.07.10	21:30	Bahnhof, 6300 Zug	BMA 188 / Rauch durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
150	13.07.10	17:56	Inwil, 6340 Baar	Unterstützung	Ölwehr	Pikett-Offizier
151	15.07.10	16:14	Gewerbebetrieb, Alpenstr. 12, 6300 Zug	Rauch nach Brand	Brand	Klein Tag
152	15.07.10	17:45	Wohngebäude, Brüggliweg 2, 6300 Zug	Wasser in Liftschacht und Kellerräumen	Technische Hilfeleistungen	Ab vorgängigem Einsatz
153	16.07.10	19:16	Zugersee, Böschenrot	Boot mit Motorschaden	Seerettung (Technische Hilfeleistung)	Seerettung
154	17.07.10	16:44	Wohnhaus, Haldenstr. 16, 6300 Zug	Liftrrettung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
155	19.07.10	15:49	Zugersee, Enetsee	4 Knaben in See	Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	Pikett-Offizier
156	20.07.10	03:50	Wohnhaus, Chamerstr. 35, 6331 Hünenberg	Unterstützung Zupo	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Einsatzort</b>	<b>Ereignis</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Aufgebot</b>
157	21.07.10	08:41	Wohn- und Geschäftshaus, Bundesstr. 1, 6300 Zug	Wasserleck	Technische Hilfeleistungen	Einzelaufgebot
158	21.07.10	20:35	Zugersee, Obersee	Manövrierunfähiges Segelboot	Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	Seerettung
159	22.07.10	16:25	Stadt Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
160	22.07.10	16:25	Klinik, 6317 Oberwil	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
161	22.07.10	16:25	Wydenstr. 13, 6317 Oberwil	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
162	22.07.10	16:25	Zugerbergstr., Hofstr., Weinbergstr., 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
163	22.07.10	16:25	Neugasse 1, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
164	22.07.10	16:25	Zugerbergstr. 38, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
165	22.07.10	16:25	Schöneggstr, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
166	22.07.10	16:25	Arthergasse 1, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
167	22.07.10	16:25	Arthergasse 1, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
168	22.07.10	16:25	Artherstr., 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
169	22.07.10	16:25	Meisenbergstr. 18, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
170	22.07.10	16:25	Tellenmattstr. 33, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
171	22.07.10	16:25	Bahnhof, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
172	22.07.10	16:25	Meisenbergstr., 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
173	22.07.10	16:25	Zugerbergstr., 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
174	22.07.10	16:25	Artherstr. 129, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
175	22.07.10	16:25	Stadt Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
176	22.07.10	16:25	Oberwil Richtung Walchwil	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
177	22.07.10	16:25	Industriestr. 7, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
178	22.07.10	16:25	6315 Oberägeri	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
179	22.07.10	16:25	Angelgasse 7A, 6300 Zug	Unwetter / Mehrfachereignis	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Mittel Tag, Verkehrsdienst, Gross
180	22.07.10	18:17	6315 Oberägeri	Abgedeckte Dächer	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
181	23.07.10	21:16	Im Rank 38, 6300 Zug	Fahrzeug mit Gasaustritt	Technische Hilfeleistungen	Nacht klein
182	27.07.10	08:00	Bundesstr. 2, 6300 Zug	Wasser in Abstellraum	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
183	28.07.10	12:13	Verwaltungsgebäude, St. Oswaldsgasse 21, 6300 Zug	BMA 89 / Leichte Rauchentwicklung	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Tag
184	29.07.10	10:42	Bürogebäude, Baarerstr. 113a, 6300 Zug	BMA 90 / Test Brandmeldeanlage	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
185	29.07.10	11:16	Wohn- und Geschäftshaus, Baarerstr. 53, 6300 Zug	BMA 123 / Staub	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
186	06.08.10	18:41	Wohnhaus, Gubelstr. 8c, 6300 Zug	Wohnungsbrand	Brand	Mittel Tag
187	07.08.10	16:15	Nationalstrasse A4a, zwischen Baar und Sihlbrugg bei Km 5,3	Autobrand auf Nationalstrasse	Brand	Mittel Tag, Verkehrsdienst
188	10.08.10	06:20	Wohnhaus, Ägeristr. 112, 6300 Zug	Wasserwehreinsatz	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht, mittel Nacht
189	12.08.10	16:11	Wohnhaus, General Guisanstr. 40, 6300 Zug	Wasserleitungsbruch	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
190	12.08.10	18:33	Wohnhaus, Chamerstr. 36, 6300 Zug	Liftrrettung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug, Elektrodienst
191	15.08.10	19:41	Bankgebäude, Baarerstr. 12, 6300 Zug	BMA 119 / Handtaster eingedrückt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
192	18.08.10	16:18	Steinhausen	Unterstützung Übung Notorganisation Kanton Zug	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug, Gross
193	21.08.10	19:15	Sporthalle, Bossard Arena, Weststrasse 11, 6300 Zug	Technischer Alarm	Andere Dienstleistungen	Pikett-Offizier
194	23.08.10	08:50	Sporthalle, Bossard Arena, 6300 Zug	Ammoniak-Austritt	Technische Hilfeleistungen	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
195	23.08.10	20:32	Büro- und Betriebsgebäude, Zählerweg 11, 6300 Zug	BMA 170 / Sprinkleralarm	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
196	24.08.10	09:37	Gastrobetrieb, Industriestrasse 14, 6300 Zug	BMA 95 / Defekter Melder	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
197	24.08.10	11:06	Bürogebäude, Industriestr. 18, 6300 Zug	BMA 118 / Umbauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
198	26.08.10	08:59	Bürogebäude, Industriestr. 18, 6300 Zug	BMA 118 / Baustaub	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
199	27.08.10	08:45	Bürogebäude, Zählerweg 4, 6300 Zug	BMA 174 / Demontage Handtaster	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
200	28.08.10	01:08	Hertizentrum 1 + 2, 6300 Zug	Wasserwehr	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
201	28.08.10	07:00	General Guisonstr. 22, 6300 Zug	Wasser	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
202	07.09.10	18:35	6312 Steinhausen, Bahnhofstrasse	Unterstützung Fw Steinhausen	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
203	08.09.10	01:02	Feldhof 1–12, 6300 Zug	BMA 193 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
204	08.09.10	19:00	Stierenmarktareal, 6300 Zug	Brandwache Zuchtstierenmarkt Zug vom 08.09.10	Andere Dienstleistungen	Einzelaufgebot
205	09.09.10	19:00	Stierenmarktareal, 6300 Zug	Brandwache Zuchtstierenmarkt Zug vom 09.09.10	Andere Dienstleistungen	Einzelaufgebot
206	11.09.10	02:41	Bahnhof SBB, Bahnhofplatz, 6300 Zug	BMA 188 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
207	11.09.10	17:1	Bahnhof SBB, 6300 Zug	Liftrrettung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
208	13.09.10	18:50	Wohnhaus, Grienbachstr. 28, 6300 Zug	Küchenbrand	Brand	Mittel Tag
209	18.09.10	11:58	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 115 / Dunst Kochgut	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
210	22.09.10	16:57	Zugersee, Chamer Bucht	Seerettung / Schwimmer vermisst	Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	Seerettung

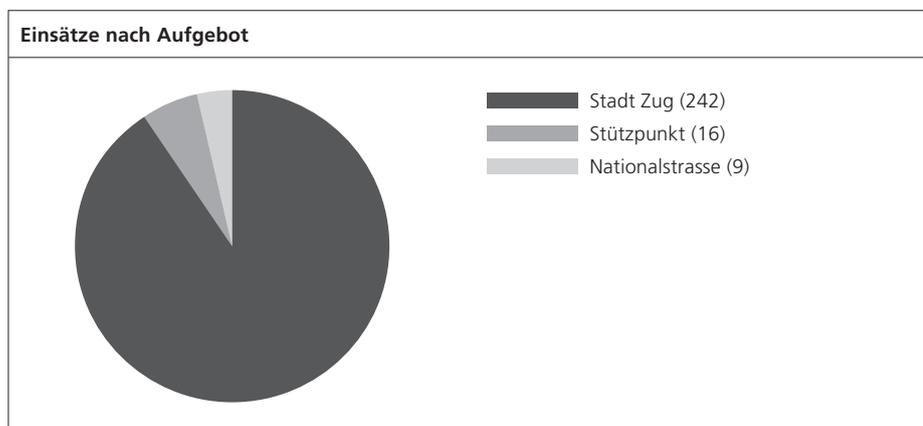
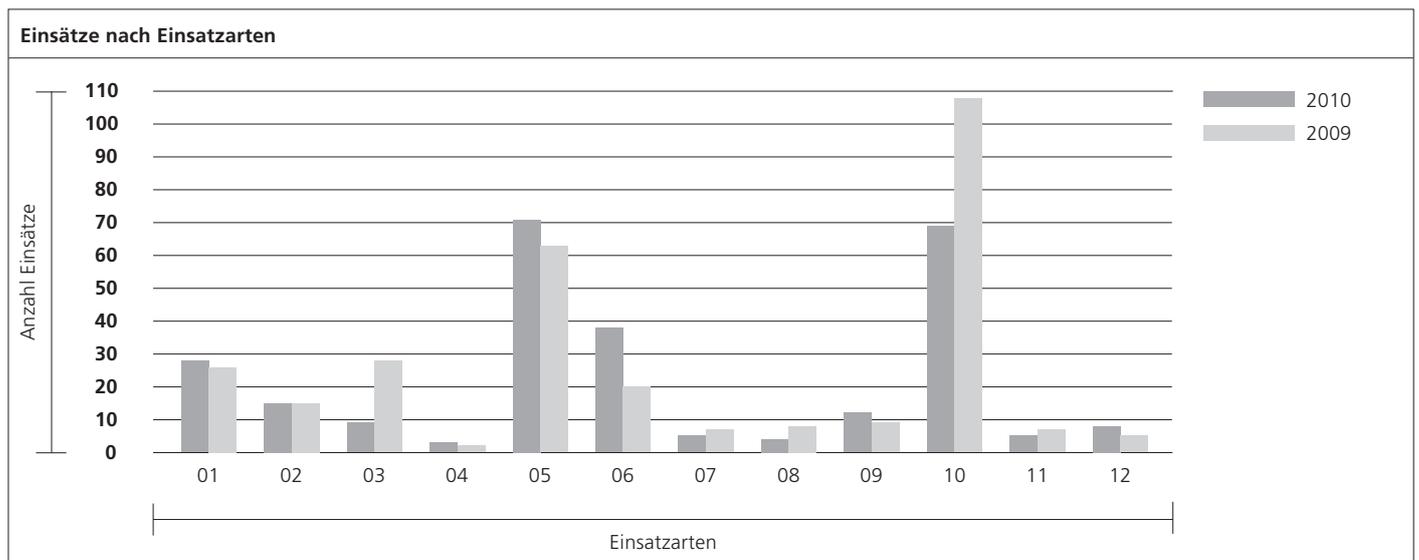
Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
211	22.09.10	21:34	Wohnhaus, Eichwaldstr. 10, 6300 Zug	Wassereinbruch in Liftschacht	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
212	23.09.10	10:48	Wohn- und Geschäftshaus, Grafenastr. 7, 6300 Zug	BMA 196 / Umbauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
213	25.09.10	13:33	Riedmatt 14, 6300 Zug	Mehrfachereignis / Starke Regenfälle	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Klein Tag
214	25.09.10	13:33	Eschenring 10, 6300 Zug	Mehrfachereignis / Starke Regenfälle	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Klein Tag
215	25.09.10	13:33	Steinhausstrasse Unterführung Veloweg, 6300 Zug	Mehrfachereignis / Starke Regenfälle	Mehrfachereignisse Starke Regenfälle	(Technische Hilfeleistung) Klein Tag
216	26.09.10	10:15	Gastrobetrieb, Alpenstr., 6300 Zug	BMA 188 / Friteuse ohne Öl	Brand	Mittel Tag
217	26.09.10	18:05	Wohnhaus, Baarerstr. 104, 6300 Zug	Liftrettung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
218	28.09.10	12:17	Wohnhaus, Ober Altstadt 14, 6300 Zug	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
219	30.09.10	13:16	Wohnhaus, 6331 Hünenberg	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
220	01.10.10	09:59	Nationalstrassenende A4a Walterswil	Verkehrsunfall mit PW und LKW	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug; Verkehrsdienst
221	01.10.10	22:49	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 114 / Technischer Defekt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
222	02.10.10	01:56	Verwaltungsgebäude, an der Aa 2, 6300 Zug	BMA 186 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
223	06.10.10	14:54	Wohn- und Geschäftshaus, Gotthardstr. 3, 6300 Zug	BMA 47 / Baustaub	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
224	08.10.10	13:05	Wohnhaus, Lauriedhofweg 2a, 6300 Zug	Unterstützung RDZ	Notlagen von Mensch und Tier	Klein Tag
225	12.10.10	21:50	Tiefgarage, Baarerstr. 14a, 6300 Zug	BMA 127 / Teearbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
226	16.10.10	01:42	Eisstadion, Weststr. 11, 6300 Zug	BMA 8 / Handtaster eingedrückt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Nacht
227	18.10.10	19:28	Wohnhaus, Schulweg 5, 6317 Oberwil	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
228	22.10.10	17:15	Wohnhaus, Metallstr. 14, 6300 Zug	Technische Hilfeleistung	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
229	23.10.10	14:04	Industriegebäude, Industriestr. 66, 6300 Zug	BMA 23 / Rauchentwicklung	Brandmeldeanlage echte Alarme	Mittel Tag
230	23.10.10	20:45	Messegelände, 6300 Zug	Stromausfall an der Zuger Messe	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
231	27.10.10	16:45	Eisstadion, Weststr. 11, 6300 Zug	Gasaustritt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Klein Tag
232	29.10.10	20:05	Alte Landstr. 11, 6314 Unterägeri	Ölunfall	Andere Dienstleistungen	Pikett-Offizier
233	03.11.10	13:27	Mänibachstrasse, 6300 Zug	Technische Hilfeleistung	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Offizier, Materialdienst
234	05.11.10	09:57	Geschäftsgebäude, Baarerstr. 12, 6300 Zug	BMA 119 / Dampf- und Rauchentwicklung aus Backofen	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
235	10.11.10	21:30	Wohnhaus, Baarerstr. 79, 6300 Zug	Rauch im Treppenhaus	Brand	Mittel Nacht
236	13.11.10	10:17	Landis + Gyr-Strasse/ Aabachstrasse	Undichter Hydrant	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Offizier
237	15.11.10	23:10	Artherstrasse, 6300 Zug	Hydrant undicht	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Offizier
238	16.11.10	07:38	Abachstr. 53, 6300 Zug	Verkehrsunfall	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug
239	16.11.10	09:23	Industriegebäude, Bahnhofstr. 26, 6300 Zug	Rauch im Gebäude	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Offizier
240	16.11.10	10:11	Bahnhof, 6300 Zug	BMA 188 / Wasserdampf	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Mittel Tag
241	20.11.10	02:59	Nationalstrasse A4 Richtung Luzern	Autobrand auf Nationalstrasse	Brand	Klein Nacht, Verkehrsdienst

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
242	20.11.10	12:27	Wohnhaus, Niederwil 4, 6330 Cham	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
243	20.11.10	17:07	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 46 / Schleifarbeiten	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
244	24.11.10	15:50	Bürogebäude, Grafenauweg 10, 6300 Zug	BMA 156 / Staub bei Kernbohrung	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
245	26.11.10	01:45	Wohn- und Geschäftshaus, Baarerstr. 63, 6300 Zug	BMA 126 / Handtaster eingedrückt	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Nacht
246	28.11.10	02:19	Bürogebäude, Landis- und Gysstr. 1, 6300 Zug	BMA 162 / Wasserüberlauf	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Nacht
247	30.11.10	14:20	Bahnhof SBB, am Bahnhofplatz, 6300 Zug	BMA 188 / Rauch durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
248	01.12.10	05:48	Kapuzinerkloster, An der Löberenstr., Zeughausgasse, 6300 Zug	BMA 20 / Auslösungsgrund unbekannt	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Nacht
249	03.12.10	06:25	Wohn- und Geschäftshaus, Baarerstr. 11, 6300 Zug	Wohnungsbrand	Brand	Mittel Nacht, Mittel Tag
250	05.12.10	09:55	Wohnhaus, Stolzengrabenstr. 75, 6317 Oberwil	Brand / Keller	Brand	Mittel Tag
251	07.12.10	08:00	Einfamilienhaus, Stolzengrabenstrasse, 6317 Oberwil	Messungen (Folgeeinsatz)	Chemie-/Strahlenwehr	Ab Feuerwehrgebäude
252	09.12.10	20:28	Wohnhaus, Dersbachstr. 310, Hünenberg	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Klein Nacht
253	10.12.10	10:47	Nationalstrasse A4a, Blegikurve Richtung Chur	Gas von Flasche	Chemie -/Strahlenwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr, Verkehrsdienst
254	13.12.10	08:15	Wohnhaus, Bohlgutsch 8, 6300 Zug	Brand / Wohnzimmer	Brand	Mittel Tag
255	13.12.10	10:34	Wohnhaus, Artherstr. 27, 6300 Zug	BMA 46 / Schweissarbeiten	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
256	15.12.10	14:53	Verwaltungsgebäude, Neugasse 2, 6300 Zug	BMA 27 / Technische Störung	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Tag
257	17.12.10	12:26	Wohnhaus, Hofstrasse 23, 6300 Zug	Wassereintritt in Wohnung	Technische Hilfeleistungen	Klein Tag
258	17.12.10	16:05	Wohnhaus, Weinberghöhe 9, 6300 Zug	Unterstützung RDZ	Technische Hilfeleistungen	Rettungsfahrer
259	20.12.10	06:13	Bürogebäude, Industriestr. 18, 6300 Zug	BMA 118 / Technische Störung	Brandmeldeanlage Fehllalarm	Mittel Nacht
260	20.12.10	09:30	Grienbachstr. 11, 6300 Zug	Technische Hilfeleistung	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
261	20.12.10	13:30	Dorfbach, Alpenblick, 6312 Steinhausen	Öl auf Dorfbach	Ölwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
262	23.12.10	17:19	Büro- und Gewerbegebäude, Baarerstrasse 135, 6300 Zug	BMA 181 / Brand eines Wasserkochers	Brandmeldeanlage echte Alarmer	Mittel Tag
263	28.12.10	09:32	Zugersee, Höhe Salesianum	Seerettung / Brand einer Gasflasche auf Zugersee	Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	Seerettung
264	28.12.10	14:00	Dorfbach, 6312 Steinhausen	Rückbau Ölsperre (Folgeeinsatz)	Ölwehr	Ab Feuerwehrgebäude
265	28.12.10	15:15	Rainbach, Göblichbach, 6300 Zug	Öl in Bach	Ölwehr	Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
266	28.12.10	18:10	Nationalstrasse bei Affoltern a.A.	Verkehrsunfall auf Nationalstrasse	Andere Dienstleistungen	Verkehrsdienst
267	29.12.10	14:00	Rainbach, Göblichbach, 6300 Zug	Ölwehreinsatz (Folgeeinsatz)	Ölwehr	Ab Feuerwehrgebäude

# Kennzahlen

## Zusammenstellung der Ausrückungen

Einsatzart	Stadt Zug	Nachbarhilfe	Stützpunkt	Nationalstrasse	Total	Vorjahr
01 Brand	23	0	2	3	<b>28</b>	26
02 Ölwehr	9	0	5	1	<b>15</b>	15
03 Notlagen von Mensch und Tier	6	0	3	0	<b>9</b>	28
04 Chemie- und Strahlenschutz	2	0	0	1	<b>3</b>	2
05 Technische Hilfeleistungen	62	0	6	3	<b>71</b>	63
06 Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	38	0	0	0	<b>38</b>	20
07 Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	5	0	0	0	<b>5</b>	7
08 Seerettung (Technische Hilfeleistung)	4	0	0	0	<b>4</b>	8
09 Brandmeldeanlage echte Alarmer	12	0	0	0	<b>12</b>	9
10 Brandmeldeanlage Fehlalarme	69	0	0	0	<b>69</b>	108
11 Übrige Fehlalarme	5	0	0	0	<b>5</b>	7
12 Andere Dienstleistungen	7	0	0	1	<b>8</b>	5
<b>Total</b>	<b>242</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>267</b>	298

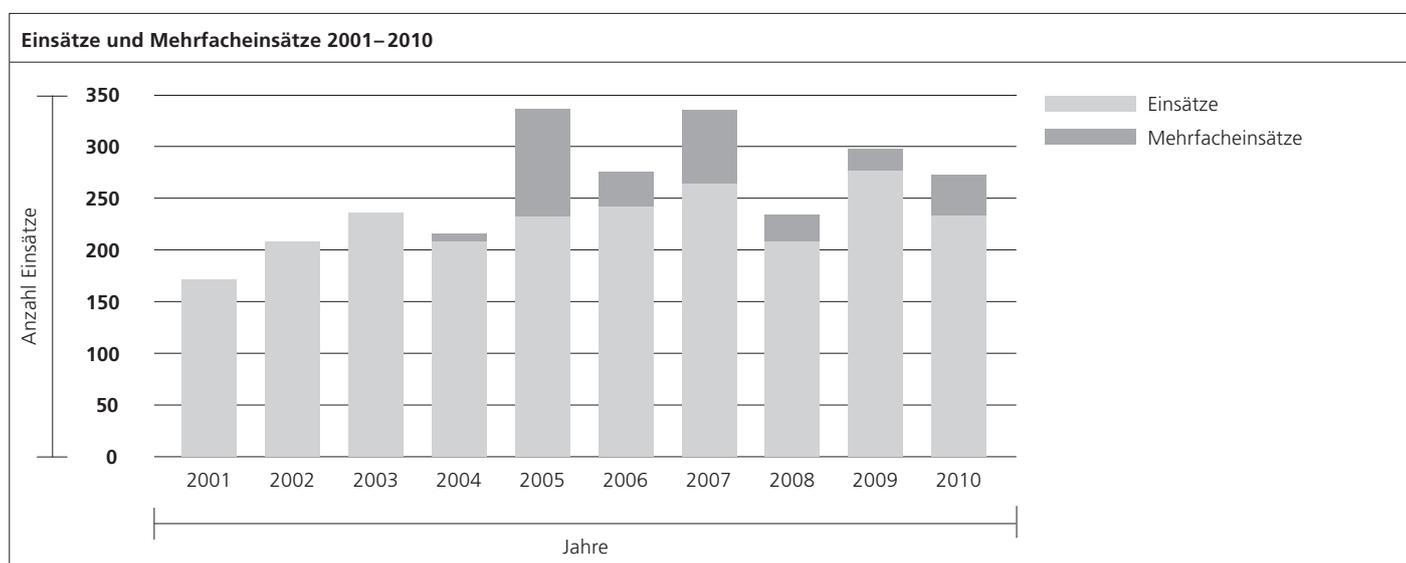


# Kennzahlen

## Entwicklung Einsätze und Bestand

### Entwicklung Einsätze 2001–2010

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Mehrfacheinsätze	0	0	0	7	102	33	69	25	20	38
Einsätze	168	204	231	204	227	237	259	204	278	229
<b>Total</b>	<b>168</b>	<b>204</b>	<b>231</b>	<b>211</b>	<b>329</b>	<b>270</b>	<b>328</b>	<b>229</b>	<b>298</b>	<b>267</b>



### Entwicklung Bestand nach Jahr, Dienstalter und Alter

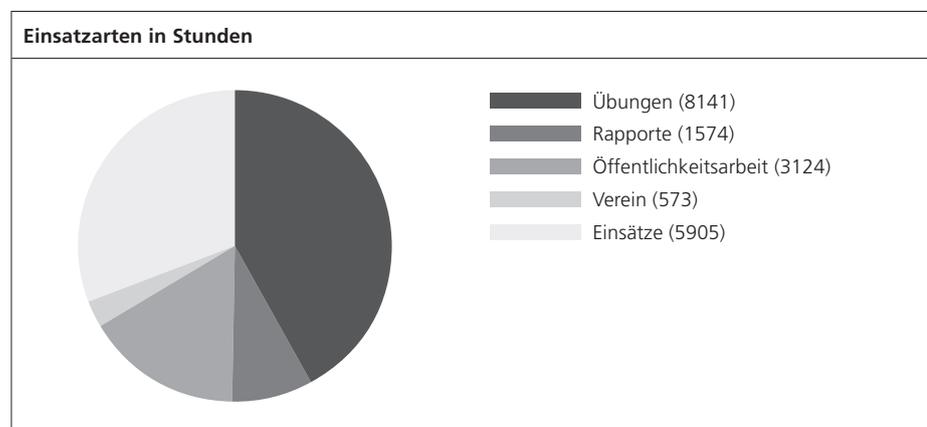
Jahr	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Bestand AdF	167	174	183	174	170	177	171
durchschnittliches Dienstalter	10	10	10	10	9	9	9
durchschnittliches Alter	37	37	37	37	36	37	38

# Freiwilligenarbeit

## Unbesoldete Einsätze von Angehörigen der FFZ

### Jahr 2010 – Bestand 167 Angehörige der FFZ

Anlass	Anzahl Anlässe	Total Stunden
<b>Einsatzart Übungen:</b>		
Korpsübungen (ohne gemeinsame Atemschutzübungen)	64	2 956.50
Fahrschule / Fahrtraining (Motorwagendienst / Boote Ölwehr und Seerettung)	141	1 716.00
Andere Übungen	33	1 090.00
Kader-Übungen	12	482.50
Spezialübungen (Atemschutz, Technischer Zug, FUST, Strahlenwehr, Elektrodienst)	37	1 580.50
Kompanieübungen	2	315.50
<b>Total Einsatzart Übungen:</b>	<b>289</b>	<b>8 141.00</b>
<b>Einsatzart Rapporte:</b>		
Fachrapporte	119	1 574.75
<b>Total Einsatzart Rapporte:</b>	<b>119</b>	<b>1 574.75</b>
<b>Einsatzart Öffentlichkeitsarbeit:</b>		
Anlässe	35	2 476.00
Besuche	13	412.00
Brandschutzkurse	19	234.00
Evakuationsübungen	2	2.00
<b>Total Einsatzart Öffentlichkeitsarbeit:</b>	<b>69</b>	<b>3 124.00</b>
<b>Einsatzart Verein:</b>		
Vereinsarbeiten	25	573.25
<b>Total Einsatzart Verein:</b>	<b>25</b>	<b>573.25</b>
<b>Einsatzart Einsätze:</b>		
Einsätze	267	5 905.88
<b>Total Einsatzart Einsätze:</b>	<b>267</b>	<b>5 905.88</b>
<b>Total unbesoldete Freiwilligenarbeit durch Angehörige der FFZ</b>	<b>769</b>	<b>19 318.88</b>





Anflug des Rega-Helikopters anlässlich des Weiterbildungskurses des Technischen Zugs.



Einsatz der SKED-Rettungstrage.



Jeder Handgriff mit den hydraulischen Rettungsgeräten muss geübt werden.



Vorbereitungen für eine Personenbergung.

# Protokoll der 131. ordentlichen Generalversammlung

23. Januar 2010, Theater-Casino Zug

Am Nachmittag um 16.00 Uhr wurden Gäste, Vorstand, Korps-Präsidenten, Offiziere und Motorfahrer der FFZ, sowie alle Atemschutzträger zu einem Apéro mit Materialübergabe ins Feuerwehrgebäude eingeladen. Major Markus Pfiffner begrüsst die anwesenden Gäste und informiert über die neusten Entwicklungen in der FFZ. Departementsleiter SUS Andreas Bossard übergibt die neuen Atemschutzgeräte an Major Markus Pfiffner. Eine kleine Ausstellung zeigt den Werdegang der Atemschutzgeräte von den ersten Geräten bis zur heutigen Generation.

\*\*\*\*\*

Der traditionelle Fackelumzug um 17.45 Uhr vom Bundesplatz bis zum Casino wird angeführt von der Tambouren-Formation und begleitet von der Kleinformierung der Harmoniemusik Zug und den Tambouren der Musikschule Baar.

Versammlungsbeginn: 18.30 Uhr

Präsident Martin Kümmerli begrüsst die Anwesenden zur 131. Generalversammlung und heisst sie herzlich willkommen. Er begrüsst die vielen Ehrenmitglieder, die mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit zur FFZ zeigen. Ganz speziell begrüsst er seine Präsidialvorgänger Charly Seeliger, Koni Schwerzmann, Markus Wyss und den Obmann vom Ehrenmitgliederclub Rolf Nussbaumer, sowie die Altkommandanten Fritz Schumpf sen., Hans Wickart, Fritz Schumpf jun. und Pierro Rossi, weiter begrüsst er Max Gehrig als Präsident der IG Erhalt alter Geräte und Materialien. Aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des hohen Alters können einige Ehrenmitglieder nicht an der heutigen GV teilnehmen. Sie lässt der Präsident ganz herzlich grüssen und wünscht ihnen alles Gute. Die ehemaligen Feuerwehrkameraden und Obmänner der Veteranenvereine heisst er willkommen.

Mit einem kameradschaftlichen «hoi zäme» begrüsst er die aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Namentlich begrüsst er die folgenden Behördenvertreter

## Regierungsrat

Beat Villiger, Sicherheitsdirektor

## Stadtrat

Dolfi Müller, Stadtpräsident  
Andreas Bossard, Stadtrat,  
Departementsleiter SUS (Soziales,  
Umwelt und Sicherheit  
Hans Christen, Stadtrat  
Ivo Romer, Stadtrat  
Arthur Cantieni, Stadtschreiber

## Grosser Gemeinderat

Isabelle Reinhart, Präsidentin  
Jürg Messmer, Vizepräsident

## Feuerschutzkommission der Stadt Zug

Rosvita Corrodi  
Vreni Wicky  
Kurt Winiger  
Roger Marcolin  
Hugo Halter

## Bürgerrat

Maria Speck, Bürgerrätin  
Michael Annen, Bürgerrat

## Korporation

Xaver Moos, Bergallmendverwaltung  
Paul Moos, Bodenallmendverwaltung

## Gebäudeversicherung

Max Übelhart, Verwalter

## Feuerwehriinspektorat

Hans-Peter Spring, Feuerwehriinspektor  
Marco Cervini, Stellvertreter

## Kt. Feuerwehrverband

Beat Obrist, Präsident

## Basel-Stadt

Werner Dietz, Feuerwehriinspektor

## Zuger Polizei

Kari Walker, Kommandant

## Verband Zuger Polizei

Martin Lehmann, Präsident  
Kurt Aebersold

## Rettungsdienst

Andreas Müller, Amtsleiter  
Raffael Schnippers, Abteilungsleiter

## REGA

Beny Marti  
Dirk Piel

## SLRG

Guido Zanoli

Im Weiteren begrüsst er Kommandanten und Vertreter der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren, Delegationen von befreundeten Feuerwehren ausserhalb der Kantonsgrenze Zürich, Luzern, Affoltern, Muri und Isenthal. Natürlich sind auch die Vertreter der Zivilschutzorganisation, vom GFS, des Polizeiamtes der Stadt, der Stadtarchivar und die Delegationen von der Stadtverwaltung und vom Werkhof Zug willkommen.

Weiter begrüsst der Präsident die Vertreter der Zuger Wirtschaft und dankt für die Unterstützung im vergangenen Jahr:

## Wasserwerke Zug

die Herren Andreas Widmer und Markus Zimmermann, sowie den ehemaligen Direktor Hajo Leutenegger – «Besten Dank bereits für den nach dem Essen gespendeten Kaffee avec»

## Firma Risi

Herren Andreas und Koni Risi

## MIBAG

die Herren Bammert und Portmann  
sowie Herr Beat Buob aus Zug

Er begrüsst die Vertreter und Delegationen von befreundeten Organisationen und Vereinen, sowie die Medienleute, welche am Schluss der GV eine Pressemappe bei Hptm Christoph Brunner abholen können.

Im vergangenen Jahr haben wir von den folgenden Kameraden für immer Abschied nehmen müssen:

**Josef Gössi**  
Ehrenmitglied FFZ und 2. Löschzug

**Willy Kälin**  
Ehrenmitglied FFZ  
und Styger-Rettungskorps

**Josef Trinkler**  
Ehrenmitglied 3. Löschzug

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Die Kleininformation der Harmoniemusik der Stadt Zug spielt einen Choral.

Der Präsident erklärt die 131. Generalversammlung als eröffnet.

Als Einleitung gibt uns Martin Kümmerli einen kurzen Rückblick auf das vereinlich Jahr. Ein zeitlich grosses Engagement vieler FFZ'ler hat im vergangenen Jahr die Erarbeitung des neuen Mehrjahresplanes gefordert. Mit umfassenden Analysen haben wir für die heutigen und die künftigen Herausforderungen Strategien erarbeitet. Im 2010 werden wir die nötigen Massnahmen dazu detailliert ausarbeiten. Eine unglückliche Entscheidung haben wir im Nachhinein gesehen hinsichtlich des Seefestes getroffen. Alles war bestens vorbereitet, aber auf Grund der schlechten Prognosen haben wir das Fest beide Male nicht durchführen können. Leider kosten auch Absagen! Dabei möchten wir uns beim Stadtrat für die finanzielle Unterstützung bestens bedanken. Mit einigen neuen Werbeanstrengungen, wie z.B. die Plakatkampagne, haben wir in etlichen hunderten von Stunden eine respektable Anzahl neuer Feuerwehrleute rekrutieren können. Leider haben wir auch dieses Jahr wiederum sehr viele Austritte, so dass die Neuanmeldungen nicht ganz die Abgänge kompensieren. Dienstlich war dieses Jahr ein ausserordentlich intensives mit deutlich mehr Einsätze. Ein Highlight war im 2009 sicher die 30-minütige Reportage im SchweizerFernsehen vom 30. Oktober über die FFZ. In der Sendung «SF bi de Lüüt» hat der Moderator Nik Hartmann seinen Bubentraum realisiert: Einmal als Feuerwehrmann bei der FFZ zum Einsatz zu kommen. Nach dieser Sendung haben wir schweizweit ein sehr grosses und positives Echo erhalten. Wir hoffen damit das

positive Image von allen Feuerwehren gestärkt zu haben.

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

### 1. Appell

Bestand	173
Entschuldigt	15
Anwesende Aktive	158
Anwesende Ehrenmitglieder	72

**Total Stimmberechtigte** 230

Absolutes Mehr	116
$\frac{2}{3}$ Mehrheit	154

### 2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt folgende Kameraden als Stimmzähler vor:

- Dani Jauch, Vorstand (Chef Stimmzähler)
- Nicole Weiss, Motorspritzen und Ölwehrkorps
- Heinz Diggelmann, Motorspritzen und Ölwehrkorps
- Philipp Abicht, Motorspritzen und Ölwehrkorps
- Urban Fuchs, 1. Löschzug

Da keine zusätzlichen Vorschläge gemacht werden, gelten die Kameradinnen und Kameraden als gewählt.

### 3. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der 130. Generalversammlung vom 24. Januar 2009 ist im Heft der Jahresberichte abgedruckt. Das Original wurde vom Vorstand genehmigt und liegt vor. Zum vorliegenden Protokoll werden keine Einwände oder Ergänzungen angebracht. Es wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser, dem Protokollführer René Fasan, für das sehr gut abgefasste Protokoll.

### 4. Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Kommandanten

Die beiden Jahresberichte sind ebenfalls zugestellt worden. Mit kräftigem Applaus werden die Arbeiten des Präsidenten und des Kommandanten gewürdigt und die Jahresrückblicke genehmigt. Der Kommandant Markus Pfiffner dankt dem Präsidenten, Martin Kümmerli, für seinen siebten Jahresbericht, der wie immer sehr

ausführlich und gut abgefasst ist. Das letzte Mal als amtierender Kommandant dankt er ihm für sein Engagement als Präsident der FFZ. Er hat es in all den Jahren verstanden, das Vereinsschiff immer gut zu führen und auch bei stürmischer See immer in den sicheren Hafen zu fahren. «Nicht immer waren wir gleicher Meinung und zwischendurch mussten auch die Wogen in einem intensiven Gespräch wieder geglättet werden.» Als «kleiner Pirat» hat Markus Pfiffner versucht, nicht das Vereinsschiff zu entern, sondern nur versucht Kampfkraft zu erhöhen und die Kameradschaft zu stärken. Markus hatte in all den Jahren grossen Spass mit Martin für die FFZ zu kämpfen. Vieles haben sie gemeinsam erreicht und umgesetzt. Markus schliesst mit: «Martin ich danke dir ganz herzlich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.»

Auch der Präsident bedankt sich beim Kommandanten FFZ für seinen informativen Jahresbericht. Er ist sehr interessant abgefasst und mit aussagekräftigen Bildern ergänzt. Auch in seinem letzten Amtsjahr war sein Engagement weiterhin enorm hoch und für alle motivierend. Martin bedankt sich an dieser Stelle, im Namen aller, bei Markus für seinen grossen Einsatz.

### 5. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

Unser Kassier Emanuel Obrist hat sich bemüht auch dieses Jahr eine erfreuliche Rechnung zu präsentieren. Die Jahresrechnung schliesst mit einer leichten Vermögensabnahme von Fr. 6020.25 ab. Unser Vereinsvermögen beträgt somit Fr. 50 625.90.

Die Rechnung 2009 ist im Heft der Jahresberichte abgedruckt und der Revisorenbericht auf Seite 13 bescheinigt deren Richtigkeit.

Mit einem kräftigen Applaus wird die Jahresrechnung genehmigt und dem Kassier Emanuel Obrist sowie dem Vorstand Décharge erteilt.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine gewissenhafte Buchführung ganz herzlich.

## 6. Mutationen (abgeschlossen per 31. Dezember 2009)

### 6.1. Austritte

Mit der heutigen Generalversammlung verlassen 20 Kameradinnen und Kameraden die FFZ, 10 weitere sind bereits im Verlaufe des Jahres ausgetreten.

Der Präsident dankt allen Austretenden im Namen des Vorstandes und der ganzen Mannschaft für ihre Hilfsbereitschaft und ihren Einsatz während der Dienstzeit. Gleichzeitig hofft er, dass sich alle gern an die Aktivzeit in der FFZ erinnern werden und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Austretenden werden auf die Bühne gebeten und wie seinerzeit beim Eintritt mit Handschlag des Kommandanten entlassen. Nach der Abgabe der persönlichen Ausrüstung am kommenden Montag wird jeder vom Kommandanten und Präsidenten bei einem Umtrunk noch persönlich verabschiedet.

Korps	Grad	Vorname / Name	Dj
2. Löschzug	Std	Karl Hugener	36
Stab	Sdt	René Zurfluh	31
Kommando	Major	Markus Pfiffner	26
Kommando	Hptm	Christoph Brunner	25
Motorspritzen- und Ölwehrkorps	Wm	Heinz Hürlimann	25
1. Löschzug	Sdt	Urban Fuchs	20
Gasschutzkorps	ObwM	Theres Pfiffner	16
1. Löschzug	Sdt	Christoph Wismer	15
Stab	Adj	Urs Jakober	14
1. Löschzug	Sdt	Walter Gauer	14
Gasschutzkorps	Sdt	Andreas Zwysig	11
Gasschutzkorps	Sdt	Daniel Vollenweider	10
3. Löschzug	Wm	Andy Bahnemann	10
Styger Rettungskorps	Sdt	Robert Schlatter	8
Dienste	Lt	Raphael Tresch	8
Verkehrskorps	Sdt	Barbara Pfiffner	7
Verkehrskorps	Sdt	Oskar Fernandez	7
Verkehrskorps	Sdt	Markus Marbacher	6
3. Löschzug	Kpl	Helen Schriber	6
3. Löschzug	Gfr	Basil de Sepibus	3
Styger Rettungskorps	Sdt	Michael Huttmacher	3
Motorspritzen- und Ölwehrkorps	Sdt	Christian Herzig	3
Gasschutzkorps	Sdt	Jefferson Panes	2
Motorspritzen- und Ölwehrkorps	Sdt	Irene Schuler	1
1. Löschzug	Sdt	Gerhard Geissmann	0
3. Löschzug	Sdt	Stefan Kohler	0
Verkehrskorps	Sdt	Demi Beslind	0
Verkehrskorps	Sdt	Petra Wiesendanger	0
Gasschutzkorps	Sdt	Stefan Kuster	0
Styger Rettungskorps	Sdt	Kevin Nussbaum	0
<b>Austritte: Total 30 Feuerwehrangehörige</b>			

Aus der Jugendfeuerwehr sind ebenfalls acht Austritte zu vermelden:

Korps	Vorname / Name	Dj
Jugendfeuerwehr	Michael Baggenstoss	7
	Raphael Tschan	6
	Armin Rebsamen	3
	Yves Laure	3
	Maik Wehrmann	2
	Alessandro Bertoldo	2
	Bernhard Kempf	2
	Dominik Schnyder	2
<b>Austritte: Total 8 Feuerwehrangehörige</b>		

Der Präsident bedankt sich ebenfalls bei den Austretenden für ihre Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr und hofft, dass es ihnen Spass gemacht hat.

### 6.2. Neuaufnahmen

Im vergangenen Jahr haben drei Kameradinnen und 16 Kameraden das Einführungsjahr erfolgreich absolviert. In ihre Korps wurden sie bereits aufgenommen. Für die Aufnahme in die FFZ dürfen vortreten:

Korps	Vorname / Name	Jahrgang
1. Löschzug	Markus Luthiger	1970
	Jan Egli	1968
	Dimitri Strub	1989
2. Löschzug	Michale Limacher	1989
	Robert Keller	1986
3. Löschzug	David Lartey	1971
	Michael Pfiffner	1986
Gasschutzkorps	Roman Jenny	1988
	Martina Elsener	1989
	Philipp Notter	1985
Motorspritzen- und Ölwehrkorps	Thomas Schläpfer	1984
	Phillip Abicht	1980
	Priska Schuler	1981
Styger Rettungskorps	Markus Steiner	1980
	Roberto Sarmiento	1969
	Oscar Sarmiento	1976
Verkehrskorps	Roland Brunner	1988
	Marcel Buitink	1961
	Joëlle Hämmerli	1986
<b>Neuaufnahmen: Total 16 Feuerwehrangehörige</b>		

Der Präsident verliest die Aufnahmeformel:

Kameraden, mit eurem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug verpflichtet Ihr euch, bei eurer Ehre und mit dem Handschlag vom Kommandanten, der FFZ bei der Erfüllung ihrer Aufgabe mitzuhelfen, den Befehlen der Vorgesetzten Folge zu leisten, euch ausbilden zu lassen und immer dort Hilfe zu leisten, wo Hilfe verlangt wird, getreu unserer Devise: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.

Mit dem Handschlag des Kommandanten werden die Anwärter als Mitglieder der FFZ aufgenommen. Der Vorsitzende heisst die Feuerwehrkameraden herzlich willkommen.

Dieses Jahr hat die Jugendfeuerwehr die folgenden vier Neuaufnahmen:

Brasannath Bremasuthan	1993
Jordan Hyde	1995
Alexander Nussbaumer	1995
Daniel Schönknecht	1995

Mit dem Handschlag des Kommandanten werden sie in die Jugendfeuerwehr aufgenommen mit der Bitte den Aufgeboten Folge zu leisten und die Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

Der Präsident informiert, dass wir für das Jahr 2010 sechs interne Übertritte haben. Für 2010 liegen 23 Neuanmeldungen vor und der Bestand liegt damit bei total 167 AdF. Dies sind per Saldo genau sieben Aktive weniger als 2009.

## 7. Beschlussfassung über Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 8. Wahlvorschlag für den Kommandanten und die Stellvertreter zuhänden des Stadtrates

Unser Kommandant Markus Pfiffner ist unter Traktandum 6 freiwillig in den Feuerwehrruhestand getreten. Das obwohl wir sicher noch ein paar Jahre mit ihm ausgehalten hätten. Dank einem hervorragend und motivierten Kader der FFZ haben wir einen sehr geeigneten Nachfolger als Kommandanten für die FFZ rasch gefunden. In der Person von Daniel Jauch schlagen der Vorstand, sowie die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 4. Januar 2010 einstimmig einen bestens ausgewiesenen Kameraden als neuen Kommandanten der FFZ vor.

Dani Jauch ist im 1997 ins Styger Rettungskorps der FFZ eingetreten. Davor war er drei Jahre in der Feuerwehr der Landys & Gyr. Er war fünf Jahre Korpschef des RK und seit vier Jahren Vice-Kdt FFZ. Zudem ist er im Vorstand des Kantonalen Feuerwehrverbandes und seit 2004 ebenfalls Feuerwehr-Instruktor. Er ist Produktionsleiter bei OVD Kinegram in Zug, mit Petra verheiratet und Vater von drei Kindern.

Dani Jauch wird mit grossem Applaus von der Versammlung gewählt.

Der Präsident gratuliert ihm zur Wahl und dankt ihm für seine Bereitschaft diese Auf-

gabe, welche doch einiges an zusätzlichem Aufwand bedeutet, zu übernehmen und wünscht ihm viel Erfolg.

Dani Jauch ergreift das Wort: Als Jugendlicher erlebte er im Urner Reusstal wie eine Kanufahrerin verunglückte. Sofort alarmierte er die Rettungskräfte und ergriff die ersten Rettungsmassnahmen. Gemeinsam mit vereinten Kräften einen Einsatz bewältigen – damals auf der Reuss und heute bei der FFZ – das ist für ihn starke Motivation Feuerwehrdienst zu leisten. «Heute bin ich zum Kommandant gewählt worden. Für die Wahl und das Vertrauen in meine Person danke ich euch ganz herzlich.» Als neuer Kommandant der FFZ sind Dani Jauch folgende Punkte ein Anliegen:

- Eine gelebte interne und externe Kommunikation ist für ihn ein wichtiger Bestandteil der Führungstätigkeit. Das persönliche Gespräch, Um gemeinsam Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, steht dabei im Mittelpunkt.
- Bei der Führung im Einsatz möchte er den Einsatzleiter zusätzlich mit Personal unterstützen, damit er von gewissen Aufgaben entlastet wird.
- Der Stab mit den Fachoffizieren hat für ihn einen hohen Stellenwert. Er wird die Stabsmitglieder noch stärker bei den Übungen und Einsätzen einbinden.
- Den Kontakt mit anderen Feuerwehren und Partnern möchte er weiterhin pflegen und ausbauen. Er denkt dabei nicht nur an die Gemeindefeuerwehren, sondern auch an ausserkantonale Feuerwehren.

Wenn er auf seine bisherige Zeit in der FFZ zurückblickt, gibt es einen roten Faden, an den er künftig anknüpfen möchte. Die Kameradschaft im Korps und im Gesamtverein, die für den Zusammenhalt sorgt. Wir verbringen viel Zeit im Einsatz und in der Ausbildung. Sorgen wir alle dafür, dass wir uns auch genügend Zeit für die Kameradschaft nehmen. Denn durch sie entstehen Freundschaften und unvergessliche Momente.

Seinem Vorgänger Markus Pfiffner dankt Dani für die geleistete Arbeit. Er dankt auch seiner Familie und seinem Arbeitgeber, die es ihm ermöglichen dieses Amt anzunehmen. Dani erklärt: «Gerne übernehme ich mit Leidenschaft die Führung der FFZ und freue mich auf das Erreichen

gemeinsamer Ziele. Ich erkläre Annahme der Wahl!»

Andreas Bossard wendet sich an Dani Jauch: Der Stadtrat gratuliert ihm zur Wahl, vor 14 Tage im Stadtrat und nun hier einstimmig von der Mannschaft. Sie haben volles Vertrauen in ihn, dass er das Schiff FFZ gut leiten wird.

Der Präsident dank Dani Jauch für seine Worte und stellt fest, dass wir weiterhin einen engagierten und motivierten Mann an vorderster Front haben werden und freut sich auf die Zusammenarbeit.

## 9. Ernennung der Offiziere

Obw. David Gisler hat den Offizierskurs erfolgreich absolviert. Er ist neu als Chef AS vorgesehen. Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 4. Januar 2010 schlagen der Versammlung Obw. David Gisler, zur Wahl zum Offizier vor. Er wird von der Versammlung gewählt.

Martin Kümmerli dankt David Gisler für die Bereitschaft, die Mehrbelastung zu übernehmen und wünscht ihm viel Erfolg.

## 10. Wahl von Vorstandsmitgliedern

Nachdem nun Markus als Kommandant zurückgetreten ist, wird gemäss unseren Statuten der Posten vom Vize-Präsidenten neu von Dani Jauch besetzt. Das heisst, dass der bisherige Posten von Dani im Vorstand neu zu besetzen gilt. Gemäss Statuten sind zwei Vizekommandanten von Amtes wegen als Beisitzer in den Vorstand zu berufen.

Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 4. Januar 2010 schlagen der Generalversammlung Hptm Thomas Horat als neuen Beisitzer vor.

Thomas Horat wird als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Martin gratuliert Thomas zu Wahl und heisst ihn herzlich willkommen im Vorstand der FFZ.

## 11. Wahl der Rechnungsrevisoren

Der erste Revisor scheidet turnusgemäss aus und der zweite Revisor, Christian Buob, wird erster Revisor. Als neuen, zweiten Rechnungsprüfer schlagen das Verkehrskorps und der Vorstand Richard Trinkler vor. Er wird gewählt.

## 12. Vornahme von Beförderungen

Markus Pfiffner stellt fest, dass die wirtschaftlichen Veränderungen die Medienwelt auch dieses Jahr prägen werden. Oft sind es leider nur negative Schlagzeilen auf die wir Menschen reagieren. Die positiven Meldungen gehen meistens unter. In einer immer unpersönlicheren Welt werden Mitteilungen zunehmend elektronisch übermittelt, auch persönliches, das direkt mit einem Gespräch erledigt werden könnte. Markus fragt: «Wollen wir Menschen nicht mehr miteinander sprechen? Wollen wir unsere Gefühle nicht mehr zeigen um Konflikten aus dem Wege zu gehen?» Er ist der Meinung: Zeigen wir, dass wir Menschen sind und eben auch Gefühle haben. Bei fast 300 Einsätzen erlebt man wie nah Freud und Leid sein können.

Freude: Die erfolgreiche Rettung des Pferdes «Max» aus seiner misslichen Lage in der drei Meter tiefen Güllengrube.

Leid: Die Rettung der Insassen des tragischen Verkehrsunfalls in Menzingen, wo das Auto ungebremst in eine Kapelle prallte. Ein junger Mann war sofort tot und der weitere ist an den Folgen der schweren Verletzungen später im Spital verstorben. Solche Ereignisse gehen auch gestandenen Feuerwehrleuten sehr nahe. Ein Unfall bei dem Eltern ihren geliebten Sohn verloren. Markus glaubt, dass bei einem solchen Erlebnis bei jedem Menschen Gefühle wach werden. E-Mail und SMS sind nicht das geeignete Mittel für eine Nachbearbeitung. Vielmehr braucht es das kameradschaftliche Gespräch untereinander, wie wir es in unserer Feuerwehrfamilie leben und erleben.

Markus dankt allen Kameradinnen und Kameraden für das Engagement im Einsatz und Übungsdienst. Danke für fast 22 000 Stunden unbesoldete Freiwilligenarbeit zugunsten unserer Mitmenschen. Unser Einsatzwille, unser Idealismus, unsere Kameradschaft und unsere menschlichen Werte sind unbezahlbar. Kleine Anerkennungen, lobende Worte oder einfach das Wort «Danke» sind der Motor, die Motivation für unsere Arbeit.

Es freut Markus und ehrt ihn, dass er an seiner letzten Generalversammlung wiederum so viele Beförderungen vornehmen darf. Eine starke Feuerwehr braucht auch ein starkes Kader. Junge Leute, die gewillt sind, die Traditionen, die Kameradschaft und den Teamgeist in unserer Organisation zu leben.

Die Beförderung des neuen Kommandanten wird durch Stadtrat Andreas Boscard vorgenommen:

**Zum Major**  
Hptm Daniel Jauch, Kommando

Durch den Kommandanten werden gemäss Beförderungsreglement befördert:

David Gisler wird neuer Chef der Atemschutzformation. Er hat den Grundkurs für Offiziere absolviert.

Stefano Bertoldo ist seit Sommer 2009 Chef der Formation Jugendfeuerwehr und wird den Grundkurs für Offiziere dieses Jahr absolvieren. Richard Trinkler wird ebenfalls den Grundkurs für Offiziere besuchen.

**Zum Leutnant**  
Obwm David Gisler,  
Styger Rettungskorps

**Zum Obwm**  
Wm Stefano Bertoldo, JuFeu/MSK  
Wm Markus Nussbaumer, 1. Löschzug  
Gfr Christian Buob, 3. Löschzug  
Wm Philipp Freimann, Gasschutzkorps  
Gfr Lars Kienitz, Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Zum Wachtmeister**  
Gfr Fabio Affentranger, Verkehrskorps  
Gfr Daniel Helbling, Verkehrskorps  
Gfr Antony Brun, Gasschutzkorps

**Zum Korporal**  
Gfr Martin Ebener, Dienste/MWD  
Gfr Roland Föhn, Dienste/MWD  
Gfr Harald Grab, MWD/1.Löschzug

Zum Gefreiten werden vorgeschlagen und nach bestandem Beförderungskurs befördert:

**Sdt Marco Suter**  
1. Löschzug

**Sdt Thomas Weiss**  
2. Löschzug

**Sdt Guido Bugmann**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Sdt Hans Hüppi**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Sdt Dani Müller**  
Styger Rettungskorps

**Sdt Kuno Vonarburg**  
Styger Rettungskorps

## Auszeichnungen und Ernennungen

Die Motorfahrerausbildung bestanden haben:

**Sdt Marco Sutter**  
1. Löschzug

**Sdt Roland Kempf**  
Verkehrskorps

Die HRF-Ausbildung bestanden haben:

**Sdt Rico Ramensperger**  
Styger Rettungskorps

Die Motorbootführerausbildung (SRD) bestanden haben:

**Wm Markus Nussbaumer**  
1. Löschzug

**Sdt Christian Hefermehl**  
3. Löschzug

**Obwm Stefano Bertoldo**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

Die Motorbootführerausbildung (Ölwehr) bestanden haben:

**Sdt Claudio Ghislini**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Sdt Anja Hilber**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

Zum Korpsmotorfahrer wurden folgende Kameraden ausgebildet:

**Sdt Armin Schnyder**  
3. Löschzug

**Sdt Philipp Roth**  
3. Löschzug

**Sdt Patrick Häuselmann**  
Gasschutzkorps

**Gfr Hans Hüppi**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Gfr Kuno Vonarburg**  
Styger Rettungskorps

**Sdt Stephan Rogenmoser**  
Styger Rettungskorps

**Sdt Barbara Pfiffner**  
Verkehrskorps

**Sdt Zsuzsanna Aklin**  
Verkehrskorps

Das Probejahr im Technischen Zug hat absolviert und bestanden

**Sdt Jonas Jauch**  
1. Löschzug

**Obwm Christian Buob**  
3. Löschzug

**Sdt Daniel Bishop**  
Gasschutzkorps

**Sdt Ramon Süess**  
Gasschutzkorps

Die Zusatzausbildung Erden von Bahnanlagen bestanden haben:

**Gfr Guido Bugmann**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Sdt Beat Kaspar**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Gfr Kuno Vonarburg**  
Styger Rettungskorps

Der Kommandant gratuliert den Beförderten und wünscht ihnen Erfolg und Freude bei der Ausübung der zusätzlichen Aufgaben. Den Absolventen von Zusatzausbildungen wünscht er viel Spass bei den neuen Aufgaben.

Auch der Präsident gratuliert allen Beförderten und Ausgezeichneten und wünscht ihnen viel Glück und viel Freude an ihrer zusätzlichen Aufgabe.

### 13. Ehrungen

Im vergangenen Jahr haben die folgenden Feuerwehrangehörigen 150 Ernstfalleinsätze erreicht und wurden deshalb heute mit einem Messer geehrt:

**Markus Sichermann**  
1. Löschzug

**Peter Wehrmann**  
1. Löschzug

**Markus Limacher**  
2. Löschzug

**Antony Brun**  
Gasschutzkorps

**Roger Brändli**  
Gasschutzkorps

**Stefan Rüttimann**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Olivier Burger**  
Stab

**Daniel Müller**  
Styger Rettungskorps

**Rico Ramensperger**  
Styger Rettungskorps

**Daniel Helbling**  
Verkehrskorps

**Roli Kempf**  
Verkehrskorps

Im vergangenen Jahr haben die folgenden Feuerwehrangehörigen die Limite von 400 Ernstfalleinsätzen erreicht und wurden deshalb heute mit einer Tischuhr geehrt:

**Harald Grab**  
1. Löschzug

**Urs Wüest**  
3. Löschzug

**Michael Steiner**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**René Fasan**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**David Gisler**  
Styger Rettungskorps

**Roland Föhn**  
Styger Rettungskorps

Für 1000 Ernstfalleinsätze hat die Stadt Zug ein tolles Geschenk und eine persönliche Widmung des Stadtrates gespendet. Das Geschenk von der FFZ ist ein Feuerwehrbeil. Stadtrat Andreas Bossard kann diese überreichen an:

**Dani Jauch**  
Kdo

**Martin Weber**  
3. Löschzug

Erstmals kann auch für 2000 Ernstfalleinsätze die Ehrung durch Stadtrat Andreas Bossard vorgenommen werden.

**Edgar Blum**  
Dienste

**Daniel Hegglin**  
Dienste

Weitere Ehrungen betreffen die langjährige aktive Dienstzeit, es sind diese:

Feuerwasserflaschen als Anerkennung für FFZ-Treue:

Für 30 Dienstjahre  
**Fw Edgar Blum**, Dienste

Für 25 Dienstjahre  
**Sdt Hans Hugener**, 1. Löschzug  
**Wm Heinz Hürlimann**, Motorspritzen- und Ölwehrkorps  
**Oblt Guido Uttinger**, 3. Löschzug  
**Sdt Urs Wüest**, 3. Löschzug  
**Hptm Christoph Brunner**, Kommando

Für 20 Dienstjahre  
**Sdt Urban Fuchs**, 1. Löschzug

Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 4.1.2010 schlagen folgende Kameraden als neue Ehrenmitglieder der FFZ vor:

**Sdt Urban Fuchs**  
1. Löschzug

Mit 20 Dienstjahren verlässt uns ein treuer und engagierter Kamerad. Er war sowohl dienstlich als auch vereinlich sehr aktiv. Im 1. Löschzug war Urbi als Soldat in verschiedenen vereinlichen Funktionen wie Seefestbauchef oder Beisitzer tätig, natürlich gehört hier auch das legendäre Einer-Theater anlässlich der GV FFZ dazu.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Urban Fuchs mit einem grossen Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

**Wm Heinz Hürlimann**  
Motorspritzen- und Ölwehrkorps

Heinz ist im Jahr 1985 in die FFZ eingetreten somit seit 25 Jahren im Dienste der FFZ. Auch vereinlich war sein Engagement umfassend: Heinz ist im 2004 ins MSK übergetreten nachdem er zuvor 10 Jahre als Präsident das Elektrokorps geführt hatte. Bei jedem Seefest hilft Heinz beim Auf- und Abbau der Elektroinstallationen. Sein Revier ist dabei das Regierungsgesäude und der Landsgemeindeplatz. Sein grosses dienstliches Engagement zeichnen die über 540 Ernstfalleinsätze aus.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Heinz Hürli-  
mann mit einem kräftigen Applaus be-  
stätigt und er erhält vom Präsidenten die  
Wappenscheibe.

#### **Sdt Karl Hugener**

1. Löschzug

Unser langjährigster FFZ'ler verlässt uns  
nach 36 Dienstjahren im Löschzug Zuger-  
berg. Karl hat als Soldat viele dienstliche  
Aufgaben wie z.B. Korps-Motorfahrer seit  
27 Jahren übernommen. Vereinlich am-  
tete er über 20 Jahre als Kassier des 2.  
Löschzugs und betreute während 22 Jah-  
ren den Zugerberg-Wurststand, nebst vie-  
len weiteren Engagements.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Karl Hugen-  
er mit einem kräftigen Applaus bestätigt  
und er erhält vom Präsidenten die Wap-  
penscheibe.

#### **Obwm Theres Pfiffner**

Gasschutzkorps

Theres Pfiffner trat der FFZ 1994 als eine  
der ersten Frauen der FFZ bei. Sie leistete  
während diesen 16 Jahren enormes wie  
auch die 1110 Ernstfalleinsätze deutlich  
zeigen.

Schnell bekamen die Feuerwehrmänner  
zu spüren, dass Theres eine sehr enga-  
gierte Frau ist, und um mit ihr mithalten  
zu können einige Anstrengungen nötig  
waren. Theres war dann auch die erste  
Gruppenführerin in der FFZ. Manch ein  
Korpschef des Gasschutzkorps war glück-  
lich, eine solche Unteroffizierin in seinen  
Reihen zu haben. Im Gasschutzkorps war  
sie immer eine treibende Kraft.

Sie war auch immer dafür besorgt, dass  
die FFZ durch gezielte Rekrutierung den  
personellen Stand halten oder gar aus-  
bauen konnte. Vereinlich engagierte sich  
Theres sowohl für das Gasschutzkorps als  
auch für die gesamte FFZ an unzähligen  
Anlässen, wie z.B. an der Zuger Messe an  
welcher Sie die Verantwortung für den  
Stand inne hatte.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Theres Pfiff-  
ner mit einem kräftigen Applaus bestätigt  
und sie erhält vom Präsidenten die Wap-  
penscheibe. Unser neuer Kommandant  
Dani Jauch überreicht Theres ASUA-Gut-  
scheine zur langsamen Entwöhnung vom  
Atemschutzdienst.

#### **Adj Urs Jakober**

Stab

Unser ABC Fachberater Urs Jakober wird  
uns nach 14 Jahren aktiven Feuerwehr-  
dienst verlassen. Die FFZ konnte auf die  
kompetente Unterstützung von Urs zu  
jeder Tages- und Nachtzeit zählen. Er ver-  
stand es, in unzähligen Fachausbildungen  
und Kursen sein Wissen auf eindrückliche  
und imposante Art an unsere Feuerweh-  
ler weiter zu geben. Die ABC Spezialisten  
der Stützpunktfeuerwehr FFZ genossen  
eine praktische und ernstfallbezogene Aus-  
bildung durch Urs. Dazu gehörten auch Ex-  
perimentalvorträge bei denen es manchmal  
auch «täuscht und chlopft» hat. Auch ge-  
hörte immer eine Portion trockene Sprü-  
che in seine Lektionen.

Sein Fachwissen wurde auch ausserhalb  
der FFZ sehr geschätzt. Er war verant-  
wortlich für die Ausbildung im Chemie-  
stab, war kantonaler ABC Experte und  
war für die Bearbeitung der Chemie- und  
Strahlenwehreinsatzpläne zuständig.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Urs Jakober  
mit einem kräftigen Applaus bestätigt und  
er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

#### **QM René Zurfluh**

Gasschutzkorps

Unser Quartiermeister Rene Zurfluh wird  
uns nach 31 Jahren aktivem Feuerwehr-  
dienst verlassen. Er begann 1980 im Gas-  
schutzkorps, nachdem er bereits mehrere  
Jahre in der Feuerwehr Steinhausen aktiv  
war. Sein Pflichtbewusstsein als Feuerwehr-  
mann, zeigen die über 1330 Ernstfallein-  
sätze. Er besuchte verschiedene Kurse und  
Fachausbildungen wie Strahlenwehr, Che-  
miewehr und war viele Jahre im Techni-  
schen Zug.

Im Gasschutzkorps übernahm er Vor-  
standsfunktionen und war über 8 Jahre  
Präsident. Wenn es etwas zu tun gab,  
war «Baba», wie er im GS genannt wurde  
immer zur Stelle. Er organisierte FW-Rei-  
sen, war an jedem Seefäscht dabei oder  
kochte an der Chesslete sein berühmtes  
Risotto. 2005 wurde Rene Quartiermeis-  
ter und wechselte in die Stabsgruppe.  
Diese Aufgaben konnte er gut mit seiner  
beruflichen Laufbahn, mit seinem Ge-  
schäft «Chlinge 7» verbinden. Für ihn war  
es kein Problem für die Einsatzkräfte mit-  
ten in der Nacht heissen Tee oder warmes

Essen zu organisieren. Auch an Kursen  
und Rapporten war er für das leibliche  
Wohl seiner Kameraden besorgt.

Die Ehrenmitgliedschaft wird René Zur-  
fluh mit einem kräftigen Applaus bestä-  
tigt und er erhält vom Präsidenten die  
Wappenscheibe.

#### **Hptm Christoph Brunner**

Kommando

Unser Vice-Kommandant, Hptm Christoph  
Brunner wird uns nach 25 Jahren aktiven  
Feuerwehrdienst verlassen. Er begann  
seine Karriere im MSK wo bald klar war,  
dass er auch Führungsaufgaben wahr-  
nehmen möchte. Bereits 1987 besuchte  
er den Beförderungskurs für Unteroffi-  
ziere und wurde 1988 zum Korporal be-  
fördert. Schon zwei Jahre später wurde er  
zum Offizier befördert und als Korpschef  
leitete Christoph ab 1991 das MSK. 1997  
wurde er zum Hauptmann befördert und  
übernahm die damalige 3. Kompanie.

Was unser Christoph in all den Jahren ge-  
leistet hat, kann in Worten nicht beschrie-  
ben werden. Er hat in seiner Feuerwehr-  
karriere alle möglichen Ausbildungen und  
Kurse als Teilnehmer und vielfach auch als  
Ausbildner bestritten. Er war Bootsführer,  
Motorfahrer, Chemiewehrspezialist, Strah-  
lenwehroffizier, Instruktor und Atemschüt-  
zler um nur einige zu erwähnen. Bei über  
1000 Einsätzen hat er Hervorragendes  
zugunsten unserer Bevölkerung geleistet.  
Christoph war auch ein tadelloser Orga-  
nisator, der keine Mühe scheute unver-  
gessliche Kurse für alle Beteiligten durch-  
zuführen. Im Vorstand der FFZ hat er als  
Beisitzer den Verein tatkräftig viele Jahre  
unterstützt und seine Aufgaben perfekt  
ausgeführt.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Christoph  
Brunner mit einem kräftigen Applaus be-  
stätigt und er erhält vom Präsidenten die  
Wappenscheibe. Als Abschiedsgeschenk  
vom Vorstand erhält Christoph einige Fla-  
schen Wein in einer Schubkarett damit  
er den Wein gut nach Hause bringen kann,  
da er heute gewiss nicht mit dem Auto da  
ist.

#### **Major Markus Pfiffner**

Kommando

Was unser über alles geschätzte Komman-  
dant Markus Pfiffner in den vergangenen

26 Jahren für die FFZ geleistet hat ist enorm und kann da nur bruchstückhaft wiedergegeben werden. Er weiss was Kameradschaft heisst und wie man aus einem Team eine gelebte und engagierte grosse FFZ-Familie zusammenschweisst. Markus hat sowohl den Verein als auch den Dienstbetrieb FFZ mit grosser Tatkraft und von ganzem Herzen immer unterstützt. Bei über 1460 Einsätzen hat er an vorderster Front unseren Mitmenschen geholfen, Leben gerettet, Umwelt und Sachwerte geschützt.

Auf seiner dienstlichen Laufbahn führte Markus ab 1995 für sechs Jahre als motivierter Korpschef das Gasschutzkorps. Schon kurz darauf, nach einem Jahr als Vize-Kdt übernahm er für acht Jahre als Kommandant die Leitung der FFZ und erreichte dabei Grossartiges.

Nebst den vielen Einsätzen, welche in all den Jahren mit Bravour bewältigt worden sind, hat es viele Projekte und Anlässe gegeben, welche er zusammen im Team, mit der Feuerwehrfamilie erreicht und umgesetzt hat. Dazu gehören unter anderen: Neues Logo für die FFZ, Fahrzeugbeschriftung, neuer Dienstanzug, Werbekonzepte mit dem Tag der offenen Tür, Neuzuzügerapéro, Zugermesse, Plakatwerbung, Portrait, neue persönliche Schutzausrüstung und vieles mehr.

Auch hat Markus immer ein offenes Ohr für die Anliegen von jedem einzelnen AdF. Er ist ein Vereinsmensch, der einen grossen Dienstbetrieb sehr umsichtig geführt und weitergebracht hat. Treu nach seinem Motto «nicht einsam, sondern gemeinsam sind wir stark».

Die Ehrenmitgliedschaft wird Markus Pfiffner mit einem sehr langen Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

Zur Ehrung vom abtretenden Kommandanten Markus Pfiffner haben das Video-Team eine Videopräsentation vorgeführt und der Vorstand und das Kommando haben eine Schnitzelbank mit pyrotechnischer Umrahmung organisiert. Als Abschiedsgeschenk vom Vorstand erhält Markus ein Gutscheine für ein Segeltörn, wozu er in den letzten Jahren wegen seines grossen Engagement in der FFZ nicht mehr dazukam.

Markus Pfiffner ergreift das Wort: Er sei überwältigt vom grossen Applaus

zu seiner Ernennung als Ehrenmitglied der FFZ. Er möchte diesen Dank aber auch an allen Austretenden, die für unsere FFZ Grossartiges geleistet haben, weiter geben. In seinen acht Jahren als Kommandant habe er auf motivierte, kameradschaftliche und tatkräftige Unterstützung zählen können. Wir haben so Vieles in den vielen gemeinsamen Jahren erreicht. Er ist stolz, Kommandant der FFZ gewesen zu sein. Unsere Feuerwehr lebt aber nicht alleine vom Kommandanten, sondern es braucht euch, Menschen die hinter der Organisation stehen und für sie leben. Es braucht Feuerwehrleute die Zusätzliches für uns und unsere Mitmenschen leisten, die freiwillig aus ideellen Gründen eigene und innovative Ideen umsetzen, die «am charre ziend», die Vorbildfunktionen wahrnehmen, die bestrebt sind sich stetig zu verbessern. Es braucht nur, um einige zu erwähnen:

Einen Tomas Betschart, der für die FFZ als talentierter Amateurfotograf eine hervorragende Multivision realisiert hat. Die Erstaufführung des FFZ-Portraits sehen wir heute in diesem Theater, wir dürfen gespannt sein.

Einen Stefano Bertoldo, der neue Chef der Jugendfeuerwehr, der voller Initiative die Jugendlichen mit seinem Kader motiviert und mit seinem Leitspruch «für die Sicherheit von morgen». Für die Zukunft der Zuger Feuerwehren grossartige Arbeit leistet.

Ein motiviertes Atemschutzkader, das unter der Leitung von Thomas Freimann in den Sommerferien die Atemschutzübungsanlage umgebaut hat, um den Bedürfnissen einer modernen Ausbildung gerecht zu werden.

Einen Olivier Burger, der immer bestrebt ist, neue Ideen für die Mitgliederwerbung und die Öffentlichkeitsarbeit der FFZ zu entwickeln. Den grössten «Coup» hat er mit dem Auftritt der FFZ im SF in der Sendung «SF bi de Lüüt» gelandet.

Einen Max Gehrig, der für unsere Nachwelt mit seinem Team, Gerätschaften und Fahrzeuge restauriert und erhält.

Der Vollständigkeitshalber müssten alle aufgelistet werden, denn alle leisten einen Beitrag für die FFZ. Nur so, dank eurem Engagement wird die FFZ weiterleben und weiter bestehen.

«Heute bin ich zum Ehrenmitglied der FFZ gewählt worden. Mit Stolz darf ich nach 26 Jahren weiterhin ein Teil der FFZ sein.» So ist das Abschied nehmen mit einem

Wiedersehen verbunden. Markus erwähnt, dass in seinen acht Jahren wir zum Glück keinen gravierende Unfall zu verzeichnen hatten. Er bedankt sich für die kameradschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit und möchte die intensive aber schöne Zeit nicht missen. Einen grossen Dank spricht er seiner Frau Theres und seinen Kindern Manu und Michi aus. Sie haben ihn in vielen Jahren grossartig unterstützt und oft auf ihn verzichten müssen.

Die FFZ-Familie verabschiedet ihren abtretenden Kommandanten Markus Pfiffner mit tosendem Applaus und standing ovation.

#### 14. Abgabe von Urkunden

Für 15 Feuerwehrdienstjahre erhalten folgende Kameraden eine Urkunde:

**Sdt Christoph Wismer**

1. Löschzug

**Sdt Stefan Schwerzmann**

3. Löschzug

**Sdt Daniel Zurfluh**

Gasschutzkorps

**Sdt Flavio Faoro**

Gasschutzkorps

**Sdt Hubert Rüttimann**

Motorspritzen- und Ölwehrkorps

**Oblt Hanspeter Truttmann**

Verkehrskorps

#### 15. Verschiedenes

Präsident Martin Kümmerli dankt dem Verkehrskorps für die Durchführung der Tombola, die sie wieder zusammengestellt haben. Eine Tombola die wiederum sehr schöne Preise enthält. Allen Anwesenden empfiehlt er, möglichst viele Lose zu kaufen.

Heute Abend hat die Feuerwehr Baar für uns das Pikett übernommen. Martin Kümmerli bittet den Kommandanten Bruno Henseler unseren besten Dank an seine Leute weiterzugeben.

Einen speziellen Dank gebührt Albert Meier und seiner Frau. Es ist ihr letztes Jahr hier im Casino Zug. Wir durften unzählige GV's eine beste Bewirtung hier geniessen und ebenso viele Apéros haben sie uns dabei gesponsert. Martin bedankt sich mit einem Geschenk.

Martin Kümmerli dankt auch der Firma Risi AG für die zur Verfügungsstellung der Flosse am Seefest.

Einen weiteren Dank für die sehr grosszügigen Spenden geht an alle Personen, welche unsere Arbeit sehr schätzen und unserem Verein jeweils ansehnliche Beiträge zukommen lassen.

Nach der GV sind die Korps in folgenden Lokalen:

<b>Rathauskeller</b> Vorstand Behördenmitglieder und Gäste Kommando und Stab
<b>Blasenbergr</b> 2. Löschzug
<b>Al Teatro</b> Motorspritzen- und Ölwehrkorps
<b>Widder</b> 1. Löschzug 3. Löschzug
<b>Why Not</b> Verkehrskorps
<b>Schiff</b> Styger Rettungskorps Gasschutzkorps

Den Kameradinnen und Kameraden, die heute Nacht in der Pikettformation Stützpunkt sind, dankt der Präsident für ihre Bereitschaft.

Das nächste Seefest findet am 19. Juni resp. 26. Juni 2010 statt.

Nachdem der Präsident das Wort freigegeben hat, meldet sich der Leiter des Departements für Soziales, Umwelt und Sicherheit, Stadtrat Andreas Bossard, zu Wort.

Im Namen des Stadtrates dankt Stadtrat Andreas Bossard für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Entschuldigen muss er Stadträtin Andrea Sidler Weiss, die auch dieses Jahr ihren fasnächtlichen Verpflichtungen nachkommen muss.

Die Sicherheit in unserer Stadt und auch die persönliche Sicherheit der AdF ist Andreas Bossard ein Hauptanliegen. Dazu gehört auch gutes Material. Die FFZ muss

einwandfrei ausgerüstet sein. Deshalb war eine sorgfältige Ersatzbeschaffung der Atemschutzgeräte ein Muss.

Die Stützpunktaufgaben werden neu mit einem Leistungsauftrag definiert und entsprechend entschädigt.

Andreas Bossard erwähnt die Aktivitäten für Neumitgliederwerbung, mit unter anderem auch die SF-Sendung «SF bi de Lüüt».

Der römische Kaiser Septimus Severus hatte erkannt, wie wichtig die Feuerwehr für das Gemeinwohl ist. Deshalb hat er im Jahr 205 nach Christus die Angehörigen der Feuerwehr der Römersiedlung Flavia Solva von öffentlichen Abgaben befreit. Da Andreas Bossard nicht Finanzchef ist, kann er uns leider nicht von den unliebsamen Steuern und Abgaben befreien. Immerhin sind sie in Stadt und Kanton Zug nicht so hoch. Andreas Bossard meint: «Aber – und das kostet nichts – ich kann uns allen noch einen herrlichen Abend und eine standhafte und schlaflose Nacht wünschen», ganz nach dem Leitgedanken:

*«Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr dem Feuer zum Trutz – der Stadt zum Schutz»*

Andreas Bossard bietet Markus und Theres Pfiffner auf die Bühne. Traditionsgemäss zeichnet er den originellsten Einsatz aus: Die Pferderettung aus der Jauchegrube im Lüssi. Auf der Bühne steht ein echter Schimmel, welcher aus einem Kessel ein Plüschpferd herausnimmt und Theres überreicht. Markus und Theres haben zusammen 42 Jahre lang nicht nach dem St. Florian Prinzip, «Verschone mein Haus – zünde lieber andere an», gehandelt, sonder tatkräftig selbst zugepackt. Andreas Bossard überreicht Markus einen im Tirol geschnitzten St. Florian.

Der Präsident bedankt sich für die tolle Inszenierung und die Worte von Stadtrat Andreas Bossard. Nun gibt er das Wort weiter an unseren Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Beat Villiger.

Regierungsrat Beat Villiger möchte es wegen der fortgeschrittenen Zeit nun nur noch ganz kurz machen und hält sich nicht mehr ans Manuskript. Auch er möchte beim Dank bleiben, der heute hier ganz

stark spürbar ist. Er nimmt auch kein Bezug zur Zuständigkeit des alten Spitals und auch sonst nichts politisches.

Beat Villiger dankt Markus Pfiffner auch für seine Rolle als Stellvertreter des Feuerwehrinspektors. Markus hat hier viele Impulse aus Sicht der Feuerwehren hineingebracht. Beat Villiger verrät das Geheimnis wieso Markus Pfiffner die FFZ so erfolgreich geleitet hat: Sein Leitspruch hiess immer «nicht einsam, sondern gemeinsam sind wir stark». Er hat dies nicht nur gepredigt, sondern auch gelebt. Das Geheimnis: Man nehme seine eigene Frau in die Feuerwehr, dann muss man nie der Erste sein der nach Hause geht!

Beat Villiger wünscht allen noch einen vergnüglichen Abend und bleibt bei der Abkürzung der FFZ: Freinacht Für Zug.

Präsident Martin Kümmerli verdankt die Ansprache von Sicherheitsdirektor Beat Villiger und bedankt sich für die gespendeten Uhren auch im Namen der Gewinner, welche sie bald am Handgelenk tragen können.

Die Uhrenverlosung wird durch den dienstältesten Soldaten, Karl Hugener vom 2. Löschzug, vorgenommen.

Die Gewinner der Uhren sind:

<b>Nr. 346</b> Ernesto Filippi, 1. Löschzug
<b>Nr. 347</b> Erwin Nussbaumer, Motorspritzen und Ölwehrkorps
<b>Nr. 348</b> Irene Schuler, Motorspritzen und Ölwehrkorps
<b>Nr. 349</b> Ramon Süess, Gasschutzkorps
<b>Nr. 350</b> Markus Pfiffner, Kommando
<b>Nr. 351</b> Thomas Betschart, MWD

Nun übergibt Martin Kümmerli das Wort an Toni Hofmann als Vertreter der Ehrenmitglieder.

Toni Hofmann kürzt seine Rede in Anbetracht der vorgerückten Stunde auch ab.

Das kommt ihm sehr entgegen, wissen doch alle die ihn kennen, dass er kein Freund von langen Worten ist und er eher als wortkarg und grosser Schweiger gilt.

Trotz allem technischen Fortschrittes und dem sehr modernen Material und guten Ausrüstung der FFZ hat Toni Hofmann doch noch eine Verbesserungsmöglichkeit festgestellt: Die sogenannte Frühest-Voralarmerung. Sein Vorschlag ist ein Fahrzeug, das Tag und Nacht ununterbrochen in der Stadt Zug zirkuliert mit einer riesigen Spürnase ausgerüstet, welche beim kleinsten Rauchgeschmack sofort alarmiert. Der grosse Nachteil: Das Fahrzeug kann nicht überall gleichzeitig sein und mehrere solcher Gefährte anzuschaffen ist auch im gutbetuchten Zug kaum realistisch. Darum ist Toni am Entwickeln einer noch besseren Idee, den sogenannten PBKB. Jeder Bürger in Zug trägt auf seinem Kopf eine solche Spürnase, daher auch der Name Persönlicher Bürger Kopf Brandmelder! Dadurch kann eine sehr grosse Fläche der Stadt abgedeckt werden. Die Wirkung könnte noch vergrössert werden, wenn die Tragpflicht noch auf Hunde und Katzen erweitert würde. Nebenbei könnte damit als Nebeneffekt auch die Durchsetzung des Rauchverbotes überprüft werden.

Toni Hofmann bedankt sich im Namen der Ehrenmitglieder und schliesst mit dem Satz: «Was Pfiff mit Pfiff konnte, kann Jauch bei gutem Gebrauch auch!».

Der Präsident verdankt Toni Hofmann diese amüsante Ansprache.

Wir sind nun am Ende des geschäftlichen Teils unserer Generalversammlung angelangt und Martin Kümmerli lädt zum Nachtessen und anschliessenden Feuerwehrtheater ein. Der 1. Löschzug spielt heute Abend «S'Füür vo de Sehnsucht».

Er bedankt sich beim technischen Dienst des Casino für die Unterstützung und beim Casino-Restaurant für das spendierte Apéro-Getränk im Foyer.

Der schöne Blumenschmuck, der von unserem Mitglied Christoph Wismer kreiert wurde, wird nach der GV den Zuger Altersheimen geschenkt. Der Präsident dankt dem Ehrenmitglied Eugen Keiser für die Verteilung des Blumenschmucks.

Der Präsident bedankt sich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für den grossen, sowohl dienstlichen wie vereinlichten Einsatz während des vergangenen Jahres.

Die nächste Generalversammlung, wiederum hier im Casino, ist am 22. Januar 2011. Für das Jahr 2010 wünscht er allen alles Gute und schliesst die 131. Generalversammlung mit unserem Leitspruch:

*«Gott zur Ehr –  
dem Nächsten zur Wehr  
dem Feuer zum Trutz –  
der Stadt zum Schutz»*

**Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr**

Zug, 25. Januar 2010

**Der Protokollführer**  
**René Fasan**

**Der Präsident**  
**Martin Kümmerli**

## **Impressum**

### **Layout und Satz**

www.monicadesign.ch, Zug

### **Umschlag**

Foto Olivier Burger

### **Fotos**

FFZ

### **Druck**

Victor Hotz AG, Steinhausen



## **Kontakt**

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug  
Ahornstrasse 6  
Postfach 2241  
6302 Zug  
Telefon 041 728 18 18  
Fax 041 728 18 19  
feuerwehr@stadtzug.ch  
www.ffz.ch

Übung der FFZ-Secrettung auf dem Zugersee.



**Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug**

Ahornstrasse 6, 6302 Zug, Telefon 041 728 18 18

Fax 041 728 18 19, [feuerwehr@stadszug.ch](mailto:feuerwehr@stadszug.ch), [www.ffz.ch](http://www.ffz.ch)